

Niederrhein Tennis

43. JAHRGANG | G13816

2 | 2024

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.



Louis Golz

Tennis-Meister – von jung bis alt

Herbert
Althaus



Christian
Schäffkes

Active Holidays - since 1996

**PATRICIO
TRAVEL**

IT'S NOT JUST TENNIS - IT'S PASSION

Europas Nr. 1, wenn es um Tennisurlaub geht!



**JETZT
PADEL**
in allen PWC*
Anlagen

 **11 Patricio Tennis-
center in 4 Ländern**

 **Ca. 250 Sandplätze mit
100%iger Platzgarantie**

 **Über 400 Gruppen
pro Jahr reisen mit uns**

* Patricio World Class Tennis- & Padel Center



Sichere dir jetzt hohe Rabatte **Patricio Gruppen-, Trainer- & Vereinsreisen**

- Kostenloser **Hotelaufenthalt** für den Gruppenleiter*
- Vergünstigte **Tennis- und Padelplatzmiete**
- Kostenloses **Trainingsmaterial und Bälle**
- Bis zu **30 € Gruppenrabatt** pro Person*

* abhängig von Personenanzahl und Hotel

Neu und Exklusiv von 19.10. - 26.10.24

DTB Padel-Camp

- Möglichkeit an einem **offiziellen Turnier der CUPRA German Padel Tour Kategorie 100** teilzunehmen
- **5 x 90 Minuten Training** u.a. mit dem offiziellen Padel-Trainer Ausbilder des DTB
- **5 Sterne Hotel Kalimera Kriti Hotel & Village Resort**
- **Erstklassige Turnierorganisation** durch erfahrene Turnierleiter
- **Abwechslungsreiches Rahmenprogramm**

JETZT BUCHEN
patriciotravel.com





Tennis ist und bleibt die Lifetime-Sportart Nr. 1: spielend groß werden und bis ins hohe Alter um „Spiel, Satz und Sieg“ kämpfen. Dafür stehen unsere drei Titelhelden: der U14 Niederrheinmeister in der Halle Louis Golz vom TC Kaiserswerth, der Deutsche H50-Hallenmeister Christian Schöffkes vom Ratinger TC Grün-Weiss und Herbert Althaus – frisch gebackener Deutscher Meister der Herren 90 bei den 55. DSHM in Essen. Bravo3!!!

/ Fotos: Klaus Molt; Sarah Gronert

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

MV bestätigt erfolgreiche Vorstandsarbeit
Präsidentin Sabine Schmitz führt den TVN weiter 3-5

55. DSHM '24 im TZE
Dt. Altersklassenmeister von M. Kruse bis H. Althaus 6-8

Bundesligen '24 niederrheinisch interpretiert 9

DTB bestellt neuen Vorstand; M. Agwi gewinnt in Meerbusch 10

Deutsche Damen qualifizieren sich für das BJKC '24-Finale in Sevilla; DTB-DAVIS-CUP-Team reist nach Zhuhai 11

Henri Squire siegt beim Hamburg-Challenger; Jan-Lennard Struff gewinnt die BMW-OPEN 12

JUGEND

K. Sachenko und P. Michalski Hallen-U18-Niederrheinmeister; TVN-U15-Junioren Deutscher Vizemeister 13-14

AUS DEN BEZIRKEN

1 | LINKER NIEDERRHEIN

Bezirks-JHV in Neukirchen-Vluyn; H70 des HTC BW Krefeld Niederrheinmeister; Mühle-Runde; u.a. 16-19

2 | RECHTER NIEDERRHEIN

JHV bestätigt Adam Pokorsky als neuen Jugendwart; TV Grün-Weiss Rhede-Cup; u.a. 20-23

3 | DÜSSELDORF

JHV wählt S. Mbasha als 1. Vorsitzende; D. v. Arnim jetzt Vize; Blau-Schwarz feiert 120 Jahre; u.a. 24-27

4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

80. Bergische Meisterschaften '24 im Mai; Marek Qwsianka – ein Leben fürs Tennis; u.a. 28-31

5 | ESSEN/BOTTROP

Neue Vereinsspitzen bei RAWA und BW Bottrop TCB-Charity mit Weltstars in Bredeney; u.a. 32-35

Impressum 23

Präsidentin Sabine Schmitz führt weiter den TVN

MITGLIEDERVERSAMMLUNG BESTÄTIGTE ERFOLGREICHE ARBEIT DES VORSTANDES

Essen. TVN-Präsidentin Sabine Schmitz konnte am Dienstag, dem 16. April, im Essener Tagungshotel Bredeney 42 Vereinsvertreter:innen mit 221 Stimmen im Gepäck anlässlich der 77. Mitgliederversammlung des Verbandes begrüßen.

DTB-Präsident Dietloff von Arnim war zu seinen ehemaligen Kollegen und Kolleginnen in die Ruhrmetropole angereist und sprach anerkennende Worte für eine solide Vorstandsarbeit. Der Krefelder Kassenwart Wilfried Weckes belegte diese mit schwarzen Zahlen und wurde dafür mit der Genehmigung des Protokolls und nachfolgend mit der Entlastung belohnt. Der TOP 7 „Neuwahlen“ wäre ob der Eintracht und Harmonie beinahe „en bloc“ durchgegangen, aber vereinsrechtlich musste zu jeder Personalie jeweils die Stimmkarte gezogen werden. So präsentierte sich der alte Vorstand wie der neue mit Sabine Schmitz an der Spitze und Vize Jürgen Müller, Schatzmeister Wilfried Weckes, Sportwart Uli Nacken, Breitensportwart Michael Gielen, Jens Meschede – dessen Wahl zum Jugendwart vom Plenum bestätigt wurde – plus den beiden Beisitzern Dr. Helmut Lütcke und Lars Zimmermann. Von den fünf Bezirksvorsitzenden, die als „geborene Vorstandsmitglieder“ fungieren, waren in Essen Thomas Nickel (B1), Lutz Benninghoff (B2) und für den Bezirk 3 die neue 1. Vorsitzende Susanne Mbasha präsent.

Nach der ordnungsgemäßen Kassenprüfung durch Christian Borges wurde der Haushalt 2024 genehmigt, und der Vorstand konnte einige Anträge vortragen:

Zustimmung fand die Beitragserhöhung ab 1.1.2025 um 52 Cent auf 5,77 Euro für Erwachsene und um 28 Cent auf 3,53 Euro für Jugendliche. Immerhin hatte der TVN über eine Dekade auf diese übliche Anpassung verzichtet. Weil der DTB weiter finanziell klamm ist, wurde vorsorglich einer Beitragserhöhung des Dachverbandes ein Vorratsbeschluss genehmigt. Dieser besagt, dass eine Beitragserhöhung mit Deckelung bei Erwachsenen um höchstens weitere 1,50 Euro und weitere 1,00 Euro für Jugendliche greifen kann, damit der TVN auf eine kostenintensive aufwendige außerordentliche Mitgliederversammlung verzichten kann.

Das Plenum billigte weiter den Vorstandsantrag §23 Abs. 2 für eine Vergütung der Tätigkeit von Organ- oder Vereinsmitgliedern und für deren Haftung §24 Abs.1 nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Zum Prolog der Jahreshauptversammlung hatte Tina Dragutinovic von der IG-NRW-Tennis ein Referat über Prävention sexualisierter Gewalt gehalten. Sie warb für eine klar kommunizierte Vereinskultur des Hinsehens und der Beteiligung, um dieses Risiko zu minimieren.



Sabine Schmitz führt den TV Niederrhein im vierten Jahr erfolgreich als Präsidentin und gleichwohl – weil spielstark – als „Playing Captain“.



42 Vereinsvertreter:innen gaben das Plenum im Tagungshotel Bredeney in Essen.

Zum Gedenken an die Verstorbenen, für die stellvertretend der Essener Nikolaus Piwtorackyi und der Neusser Matthias Stechmann genannt wurden, hatten sich die Anwesenden von ihren Stühlen erhoben. Ehrenamtler:innen und Sieger:innen, die in den angehängten Fotos hier einzeln beschrieben werden. Die TVN-Ehrennadel in Gold steckte Präsidentin Schmitz dem 75-jährigen Bezirk-3-Pressewart Bernd Steffens für seine langjährigen Verdienste für „NT“ und den Newsletter „Düssel Tennis“ ans Revers. Silber dekoriert ging der Wuppertaler Clubvorsitzende Wolfgang Luchtenberg vom TC BW Ronsdorf nach Hause.

Torsten Rekasch, Sportlicher Leiter des TC Bredeneu, wurde mit einem Wertgutschein und einer Flasche Sekt für das bislang erfolgreichste Jahr 2023 in der 95-jährigen Vereinsgeschichte ausgezeichnet. Und Sabine Schmitz fügte

zum Ausblick auf die aktuelle Saison hinzu, dass neben den Meister-Teams der Damen und Herren nun sogar auch die TCB-Herren-30 nach der nationalen Jungsenioren-Krone greifen wollen. Zwei niederrheinische Tennis-Ladys wurden für ihren aktuellen Weltmeistertitel geehrt: die Schiefbahnerin Irmgard Gerlatzka in der W85-Konkurrenz und die Krefelderin Helga Nauck (CHTC) bei den Damen 60. Chapeau!

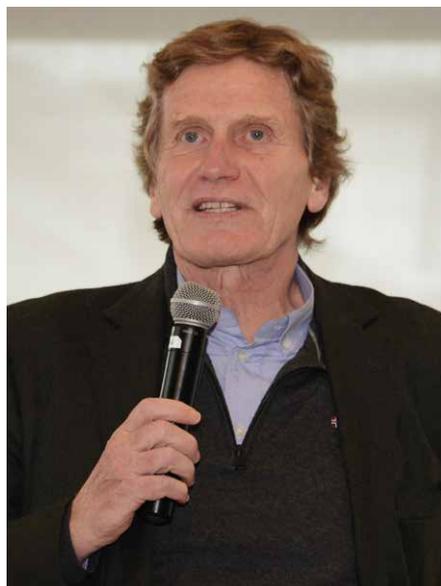
Weil das 28-seitige Magazin mit den jeweiligen Jahresberichten vollgepackt mit den Ergebnissen des Jahres 2023 war und jedem in gedruckter Form vorlag, blieben Diskussionen kurz und knapp. Auch die Ausführungen auf das Sportjahr konnte Verbandssportwart Uli Nacken daher kurz und kompakt halten.

Unter dem Schlusspunkt „Verschiedenes“ fand der Antrag des TC Kaiserswerth, „auf das Gendern generell zu verzichten“, bei 95 Nein- und 69

Ja-Stimmen keine Mehrheit. Über die Situation der Trainer:innen-Ausbildung gab VDT-Präsident Peter Schuster einige Erläuterungen und bestätigte ausreichend Angebote und Lehrgänge. Weil sich die Rekrutierung dieser Trainer:innen aber nicht adäquat in den Tennisclubs abbildet, will man zu diesem Thema im Dialog bleiben.

Im Ausblick auf das laufende Jahr will man mit neuen Formaten das INFotainment für die Mitglieder ausbauen: So soll es z.B. am Samstag, dem 21. September, im TZE einen Seminartag geben unter dem Titel „TVN Club Akademie“ (weitere Informationen dazu folgen online nach).

Fast wäre die Mitgliederversammlung in zwei Stunden über die Bühne gegangen; aber weil zu Beginn durch eine angespannte Verkehrslage das akademische Viertel gewährt worden war, gab's hinten raus eine kleine Nachspielzeit. / Klaus Molt



DTB-Präsident Dietloff von Arnim überbrachte den Niederrheiner:innen seine Grußworte.



Traditionell tagt das Präsidium in einer Verbandsvorstandssitzung vor der JHV.



Jetzt schon ein Evergreen: Für die herausragenden sportlichen Erfolge des TC Bredeneu – besonders im Jahr 2023 – erhielt der Sportliche TCB-Leiter Torsten Rekasch Preziosen von Sabine Schmitz und Uli Nacken.



Und ewig grüßt ... die Schiefbahnerin Irmgard Gerlatzka. Hier in der Bildmitte zwischen DTB-Seniorenreferent Jürgen Müller und Sabine Schmitz, ausgezeichnet als aktuelle W85-Weltmeisterin. BRAVO, Irmgard!



Gäbe es einen „Eliteclub für einhändig geschwungene Rückhänder“, wäre die Krefelderin Helga Nauck schon längst in Gesellschaft von Roger Federer oder Justin Henin. So flankieren hier auf dem Foto die aktuelle W60-Weltmeisterin unsere Präsidentin und Vize. CHAPEAU, Helga!



Der 75-jährige Bernd Steffens ist seit bald drei Jahrzehnten Mitglied im TVN-PRESSE-TEAM. In den Anfängen war der aktive Tennisspieler vom TC Erkrath 82 noch professionell bei unserem damaligen Medienpartner – der Düsseldorfer VVA – für Satz und Layout unserer Verbandszeitschrift „NIEDERRHEIN Tennis“ verantwortlich. Später wechselte er als Beisitzer ins Presse-Team und seit 2017 zum Bezirkspressewart für den TVN-Bezirk 3. Neben seinem Engagement für unser Print-Organ „NT“ publiziert Bernd Steffens auch den zweimonatlichen Bezirk-3-Newsletter „DÜSSEL TENNIS“. Er hat das Erscheinungsbild unserer Pressearbeit maßgeblich mitgestaltet und erhielt im Jahre 2013 dafür die Verbandsnadel in Silber. Diesmal ehrte Präsidentin Schmitz Bernd Steffens mit der Goldenen TVN-Ehrennadel. Herzlichen Glückwunsch!



80 Jahre jung – aber immer noch mega engagiert: Sabine Schmitz verlieh dem Wuppertaler Senior Wolfgang Luchtenberg vom TC BW Ronsdorf für seine langjährigen Verdienste als Club-Vorsitzender die Verbands Ehrennadel in SILBER. Wenn Luchtenberg die Vereinsführung nach mehr als einer Dekade bald abgeben will, bleibt er als Vize dem Bezirk-4-Vorstand noch weiter erhalten. Herzlichen Glückwunsch!



Tina Dragutinovic von der IG/Interessengemeinschaft Tennis im LSB-NRW hielt auf der JHV ein Kurzreferat über Prävention sexualisierter Gewalt.



Kassenprüfer Christian Borges attestierte eine ordentliche Buchführung.



TVN-Schatzmeister Wilfried Weckes sorgte für den Durch- und Ausblick bei den Finanzen.



Bezirk-2-Vorsitzender Lutz Benninghoff moderierte die Anträge des TVN-Präsidiums.



Ende April startet die Freiluft-saison im TVN mit einem wahren Feuerwerk an sportlichen Höhepunkten. Verbands-sportwart Uli Nacken skizzierte das Hippe an Rhein und Ruhr. Exemplarisch die Gemischten 50er-Verbandsmannschafts-meisterschaften am 31. August und 1. September beim TC GW Heiligenhaus. Bei zehn nieder-rheinischen Bundesligisten besteht die Chance, Spitzentennis im Club fast an jedem Wochen-ende quasi „um die Ecke“ zu genießen. Aktuelle Infos auf unserem News-Portal unter tvn-tennis.de.

/ alle Fotos: Klaus Molt

TVN
NIEDERRHEIN
MEISTERSCHAFTEN
2024

LINTORFER TC 1972 e.V. + RATINGER TC GRÜN-WEISS 1911 e.V.

Deutsche Altersklassenmeister von Manon Kruse bis Herbert Althaus

TZE sieht Senioren-Spiztentennis bei den 55. DSHM '24 im TZE

Wenn die 55. Deutschen Hallentennis-Meisterschaften der Senioren und Seniorinnen längst schon „Schnee von gestern“ sind und Maiglöckchen in den Beeten die Pfingsttage einläuten, ist ein Blick in den Rückspiegel allemal angeraten, um die vielen großartigen Akteure und Sieger:innen zu würdigen. Schließlich waren immerhin 520 Teilnehmer nach Essen angereist, um sich beim Griff nach dem nationalen Lorbeerkranz mit anderen zu messen. Hochklassiges Jahrgangstennis von 40 bis ... ja, neuerlich auch 90 Jahren. Wettkampftennis als überragende Life-Time-Sportart Nummer 1; spielen statt wandern. Chapeau! Tennis ist toll!

Bei der erstmals ausgetragenen Herren-90-Konkurrenz gab es gleich vier Akteure, die im RR-Modus – jeder gegen jeden – die Meisterschaft unter sich ausmachten. Und zwar spielend und laufend – bis zu den Matchbällen, d. h. ohne einen auch nur singulären abgebenen Punkt. Großartig! Daher ist eigentlich das gesamte Quartett meisterlich zu nennen; auch wenn – wie zu erwarten – Herbert Althaus diese Konkurrenz dominierte. Der gebürtige Duisburger lernte sein Tennis-1x1 im ETUF Essen. Wechselte im Zuge seiner beruflichen Karriere für einen Autobauer mit Stern nach Hamburg und wurde so im TuHC Harburg sesshaft. Gefolgt auf Platz 2 von Werner Marx (ASV Dachau), Fritz Schlüter (TuS Bruchhausen) und Gerhard Walkerling (Hildesheimer TC) – mit Jahrgang 1933 ältester Turnierteilnehmer. Wow!

Dass die Königsklassen der Damen und Herren 40 ganz nah am Weltklasse-Spitzenniveau sind, sieht man z.B. an der ATP-Nr. 1 der

Herren-Doppel-Weltrangliste, dem 44-jährigen Inder Rohan Bopanna. Auch Roger Federer oder Serena Williams hätten sich in Essen sicher lange im Turniertableau gehalten, wenn sie denn nur angereist und spielberechtigt gewesen wären. Dass die Setzlisten in Essen funktionierten, bestätigten viele Matchverläufe. Aber es gab Überraschungen: Manon Kruse von Union Münster war einmal mehr auf dem obersten Treppchen bei den Damen 40 anzutreffen. Ihre Gegnerin Monika Keller vom STC Schwäbisch Hall konnte sie nur im zweiten Satz ärgern, bevor der Ballwechsel für den Finalsatz wieder Powertennis ermöglichte und schließlich Kruse zum 6:1, 4:6, 6:0 eintüten konnte.

Zehn Mal GOLD für niederrheinische Tennis-Senior:innen in den insgesamt 34 ausgetragenen Konkurrenzen – das konnte sich einmal mehr sehen lassen. Dazu noch eine Anzahl an 2. und 3. Plätzen, sodass diese Erfolgsbilanz quasi zur „Heim-DM“ passte.

Das Dauerduell in der Herren-40-Königsklasse gewann Titelverteidiger Sebastian Schiessl vom bayerischen TC Rot-Weiss Straubing. Mit 6:4, 6:2 hielt er den topgesetzten Thomas Burgemeister vom TC BW Bad Ems in Schach. Und leistete sich im gesamten Turnierverlauf nur einen Satzverlust – und diesen in der ersten Runde gegen den linksrheinischen Sven Andre vom SV Budberg. Pech für Andre, denn im Vorjahr war er erst im Endspiel auf Schiessl getroffen.

Sebastian Schiessl war Tage zuvor auch bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der 30- und 35-Jährigen im Einsatz gewesen. Diese fanden zum zweiten Mal im badischen

LLZ in Leimen statt. Und dort traf Schiessl im H35-Finale auf Kim Möllers vom TC Bredene. Nach drei Stunden und 7:6, 7:6 für unseren Essener Möllers war die Partie entschieden. BRAVO, KIM! Aber eindrucksvoll war Schiessls Empfehlung für die nachfolgenden 55. DSHM allemal. Laureen Wagenaar vom NBV Velbert belegte bei den Damen 30 den 2. Platz. Und Katharina Jacob (TC Bredene) erreichte in dieser Altersklasse im Einzel und Doppel einen guten 3. Platz.

Beim Flurgefüster im Tennis Zentrum Essen war zu hören, dass man überlegt, die 30er plus 35er-Konkurrenzen der Mittelalterlichen im nächsten Jahr auch den 56. DSHM '25 anzugliedern. Das Turnierleitungsteam um Sabine Gerke-Hochdörffer und Desirée Leupold würden diese Veranstaltungserweiterung jedenfalls schultern.

Besserung in der Turnierplanung würde der DTB gerne noch bei der ITF einfordern. Denn während der laufenden 55. DSHM mussten sich einige Akteure sputen, um zur WM ins türkische Manavgat zu kommen. Diese Termination hatte einige Senior:innen sogar davon abgehalten, überhaupt in Essen zu starten.

Alle weiteren Platzierungen entnehmen Sie dem Ergebnisüberblick. /KM



„The Fast & Furious Four“ stehen hier für den ultimativen Actionthriller bei der Erstaustragung der Altersklassen-Konkurrenz M90 zusammen (v.l.n.r.): Meister Herbert Althaus, Werner Marx, Fritz Schlüter und Gerhard Walkerling.



Die Damen-40-Siegerin der Königinnenklasse Manon Kruse neben Vize Monika Keller (r.).



D45-Meisterin Mirja Wagner vom TC Kaiserswerth und Vize Kristina Quadflieg (l.).



Damen-50-Meisterin Corinna Kaup (l.) vor Heike Ringat.

Zusammen im Doppel der D55 siegreich; im Einzel der Damen 55 hatte dann Anke Wurst (r.) die Nase vorn vor Shabnam Siddiqi El-Hatri.





Helga Nauck (CHTC) bleibt in ihren aufsteigenden Altersklassen-Matches weiter unantastbar: Die Krefelderin gewann in einer Neuauflage des Vorjahresspiels gegen Katalin Böröcz souverän die D60-Konkurrenz.



Jutta Bökman vom TC Rhein-stadion heißt die Deutsche Hallenmeisterin der Damen 70.



Sebastian Schiessl (r.) gewann die Herren-40-Königsklasse gegen seinen Herausforderer Thomas Burgmeister.



Marc Leimbach vom Ratinger TC GW fügte seiner Trophäensammlung in der H45 eine weitere hinzu. Vize Bastian Bohlen (l.) hatte das Nachsehen.



Evergreen Christian Schäffkes (RTC GW) ist H50-Seriensieger – diesmal gegen Oliver Jöhl (r.).



Waren sich von vornherein grün: die beiden H55-Ratinger Senioren im Team-internen Vergleich; diesmal vorne Deutscher Hallenmeister Guido-Markus Kegel (l.) vor TVN-Seniorenreferent Marc Pradel.



Siegerehrung der DD40 (v.l.n.r.) mit dem westfälischen DTB-Vizepräsidenten Robert Hampe, Michaela Singer, Eva Rolshausen, Turnierleiterin Sabine Gerke-Hochdörffer, Meisterin Sabrina Hagenjürgen vom TC Kaiserswerth mit Christin Julia Vogel (TC a. d. Schirnau), DTB-Seniorenreferent Jürgen Müller und Turnierleiterin Desirée Leupold.



Ein eingespieltes Turnier-Quartett in Essen (v.l.n.r.): Desirée Leupold, Dietmar Stratmann (OSR), the „Voice“ Renate Czekalla und Sabine Gerke-Hochdörffer.



Wie der Habicht seinen Rupfplatz verlässt, so ähnlich sah es bisweilen nach den Matches auf den Tennisplätzen im TZE aus. Wo gehobelt wird, da fallen ...

/ Fotos: Klaus Molt; Christian Schwell



Ist die Bühne für die „Mittelalterlichen“-DM '24 in Leimen groß genug gewesen? Oder kommen die 30+35er-Konkurrenzen im nächsten Jahr auch nach Essen? Im LLZ Leimen gewann das Bredenezy-Duo Kim Möllers Einzel-GOLD bei den H35 und Katharina Jacob zweimal D30-BRONZE im EZ+DD.

/ Foto: privat





Ein Turnier unter Freunden

34. Krefeld-Open Turnier
für Seniorinnen und Senioren
DTB Senior-Cup Master-Serie
Erstausgabe KAT S1
Werner Martini-Credichtsturnier
„Das Queensturnier von Deutschland“

vom 7. - 14. Juli 2024

Konkurrenzen:
Damen und Herren
Einzel und Doppel ab 40
Nebenrunden in allen Einzelkonkurrenzen
(Ballmarke: Dunlop Fort Tournament)

Es werden Geldpreise über 4.000 Euro in Einzelkonkurrenzen ausgelobt. In den übrigen Konkurrenzen sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen (siehe Turnierauschreibung unter www.ctc-tennis.de).

Anmeldung über:
Bei Rückfragen:

Unsere Homepage oder mybigpoint
Tel.: 02151 787990 - Mobil: 0151 15731122
E-Mail: horst-giesen@t-online.de

Nenngeld: 75,00 Euro - im Nenngeld enthalten ist die Turnierabgabe von 8,00 Euro an den DTB, ein Begrüßungs-geschenk und die Spielerabende mit Buffet und Unterhaltung am 9. Juli und 13. Juli.

Nennungs-schluss: 26. Juni 2024
Turnierauschreibung und Anmeldung im Internet unter www.ctc-tennis.de oder ctc-tennis.de/html/krefeldopen.php

Am 06.07. findet um 12.00 Uhr ein geselliges Doppel- und Mixedturnier für alle Teilnehmer und CTC-Mitglieder für einen guten Zweck statt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!



55 Deutsche Tennis-Hallen-Meisterschaften der Senior:innen 2024

Ergebnisse im Überblick:

Herren

Herren 40: Sebastian Schiessl (TC RW Straubing) – Thomas Burgemeister (TC BW Bad Ems) = 6:4, 6:2

Herren 45: Marc Leimbach (Ratinger TC GW) – Bastian Bohlen (Lehrter TC) = 6:3, 6:0

Herren 50: Christian Schäffkes (Ratinger TC GW) – Oliver Jöhl (TC BW Bensheim) = 6:2, 6:1

Herren 55: Guido-Markus Kegel – Marc Pradel (beide Ratinger TC GW) = 1:6, 7:6, 1:0 Aufg.

Herren 60: Christoph Parringer (TV Hof) – Thomas Wagenaar (DSC Düsseldorf) = n. a. ; (T. Wagenaar verletzt sich bei seinem HF-Sieg)

Herren 65: Norbert Henn (TC 65 Eschborn) – Gabriel Monroy (TC SCC Berlin) = 6:0, 6:2

Herren 70: Joachim Kubeng (TC Augsburg Siebentisch) – Dan Nemes (TC RW Bad Oeynhausen) = 6:3, 6:1.

Herren 75: Peter Marklstorfer (TSV Rottenburg) – Anatol Trozko (TG Gahmen) = 6:0, 6:1.

Herren 80: Karl-Heinz Schäfer (TC RW 69 Karlsdorf) – Norbert Burandt (Misburger TC Hannover) = 6:3, 6:2

Herren 85: Rolf Willrich (FORD SLS-Steinrausch Fraulautern) – Horst Kleinmichel (TC GW Fulda) = 6:4, 6:4

Herren 90 (RR): 1. Herbert Althaus (Harburger TuHC), 2. Werner Marx (ASV Dachau), 3. Fritz Schlüter (TuS Bruchhausen), 4. Gerhard Walkerling (Hildesheimer TC)

Damen

Damen 40: Manon Kruse (Union Münster) – Monika Keller (STC Schwäbisch Hall) = 6:1, 4:6, 6:0

Damen 45: Mirja Wagner (TC Kaiserswerth) – Kristine Quadflieg (TC Gauting) = 6:3, 6:0

Damen 50: Corinna Kaup (TSC Heuchelhof Würzburg) – Heike Ringnat (TC GW Leer) = 7:6, 6:4

Damen 55: Anke Wurst (TC Doggenburg) – Shabnam Siddiqi El-Hatri (TC Bredeney) = 6:3, 6:2

Damen 60: Helga Nauck (Crefelder HTC) – Katalin Böröcz (TC Doggenburg) = 6:3, 6:4.

Damen 65: Barbara Nowak (TC BW Marsberg) – Waltraud Puhl (DTV Hannover) = 6:2, 6:2

Damen 70: Jutta Bökmann (TC Rheinstadion) – Eva-Maria Peruzzo (Bonner THV) = 6:0, 6:0

Damen 75: Barbara v. Ende (TSC Göttingen) – Christa Zumfelde-Hüneburg (Bonner THV) = 6:2, 2:6, 10:4

Damen 80: Heide Orth (TC Rüppurr) – Christel Knapp (TA TB Neuffen) = 6:0, 7:5

Herren-Doppel

HD 40: Thomas Burgemeister/Benjamin Miarka (TC BW Bad Ems/Rahlstedter HTC) – Andre Siemes/Marc-André Schremmer (TV Erwitte/TC im TuS Brackel) = 6:3, 6:1

HD 50: Oliver Jöhl/Marc Lohrmann (TC Pliening/TC Herrsching) – Cai Könnicker/Lars Mosel (TSV Kirchrode Hannover/TC Bad Ems) = 6:2, 6:3

HD 60: Hubert Freudenstein/Christoph Parringer (TC GW Vilsbiburg/TC Hof) – Oliver Flotho/Uwe Semrau (TC GW Bensberg/STK Garching) = 6:1, 6:2.

HD 65: Karl Konovsky/Norbert Henn (TC Hof/TC 65 Eschborn) – Andreas Naumann/Roland Kastner (Chemnitzer TC Küchwald/STK Garching) = 6:2, 6:0

Herren 70: Wolfgang Petry/Peter Marklstorfer (1. FC Nürnberg/TSV Rottenburg) – Horst Kelling/Wilfried Siwitza (TC BW Bad Ems/TG Gahmen) = 6:2, 6:3.

Herren 80: Eckard Kärcher/ Michael Hanusch (TSC Mainz/Frankfurter TC Palmengarten) – Hans Antkowiak/Elmar Borchardt (TC Bredeney/ TC GW Lennepe) = 6:4, 6:2

Damen-Doppel

DD40: Sabrina Hagenjürgen/Christin Julia Vogel (TC Kaiserswerth/TC a. d. Schirnau) – Eva Rolshausen/Michaela Singer (ASV Veitsbronn-Siegelsdorf/STK Garching) = 7:5, 2:6, 12:10

DD 50: Anke Wurst/Shabnam Siddiqi El-Hatri (TC Doggenburg/TC Bredeney) – Claudia Gronemeyer/Corinna Kaup (TV RW Höxter/TSC Heuchelhof Würzburg) = 6:2, 6:1

DD 60: Susanne Veismann/Jolanta Bojko (DTV Hannover/TC Gensingen) – Ariane Lauenburg/Karin Reinhard (SV Zehndorfer Wespen/TC WG Lichtenrade) = 6:2, 6:0

DD 70: Erika Buchholz/Gabriele Hansen (Mühlenberger SV Hannover/SG Neukirchen-Hülchrath) – Christina Gehrke/Heidmarie Oehlsen (TC WG Lichtenrade/TV Pattensen) = 6:4, 2:6, 10:6

Mixed

Mixed 40 (RR): 1. Marc Leimbach/Manon Kruse (RTC/Union Münster), 2. Christian Schäffkes/Susanne Wischmann (RTC/TC Rheinstadion), 3. Carsten Rohwer/Manon Muxfeldt (Ellerauer TK Mölln)

Mixed 50: Kai-Uwe Siegert/Sabine Schmidt-Wetzel (TC Apolda/Chemnitzer TC) – Axel Bandun/Judith Rollka (TC Essen-Süd/ETUF) = 4:6, 6:1, 10:8

Mixed 60: Jiri Drapal/Gudrun Köppen-Castrop (TV Jahn Wolfsburg/Hildesheimer TV) – Jens Ganss/Margreth Beyer (TC Bamberg/Frankfurter TC Palmengarten) = 6:4, 6:3

Mixed 70 (RR): 1. Heribert Hinzen/Monika Stech (TC LeseGW/Bonner THV), 2. Werner u. Ingrid Bauwens (TC Rheinstadion), 3. Peter Cybula/Brigitte Voss (TC St. Mauritz/TC 80 Altendorf-Ulfkotte)

Bundesligen '24 niederrheinisch interpretiert

Mit dem Wonnemonat Mai legt der Medienspielbetrieb an Rhein und Ruhr richtig los. Nach wie vor sind die Mannschaftsmeisterschaften von der Kreisklasse bis zur Niederrheinliga und den Regionalligen in NRW der Motor unseres TVN-Verzinssports mit über 6.000 (!) Teams.

Das „Sahnehäubchen“ im Tennisoberhaus der fünf Bundesligen liefern sportlich zehn niederrheinische Clubs. Allen voran der TC Bredeneu mit jeweils einem Team in der 1. Damen- und 1. Herren-Bundesliga sowie der zweigleisigen Herren-30-Nord-BL.

Die Essener Sportleitung unter Torsten und Esther Rekasch sind in den offenen Klassen Titelverteidiger. Die Damen starteten mit einem Auswärts-Doppelspieltag in der Bundeshauptstadt – zunächst am 3.5. gegen den LTTC RW Berlin und am 5.5. gegen den TC 1899 BW Berlin. Wenn dieses NT-Magazin beim Leser erscheint, ist schon „Halbzeit“, und die voraussichtlich entscheidenden Begegnungen, d.h. die letzten beiden Spieltage mit den Heimpartien gegen TK BW Aachen (6.7./12 Uhr) und den Club an der Alster Hamburg (13.7./12 Uhr), könnten am Zeißbogen die BL-Saison finalisieren.

So singulär wie die TCB-Damen in der 1. BL sind die GHTC-Damen auch als einziger TVN-Club in der 2. Bundesliga-Nord ab dem 12. Mai im Einsatz. Team-Captain Soraya Moradian reist mit den Ladys von den Holter Sportstätten nach Hannover zum Geheimfavoriten DTV. Wenn am letzten Spieltag, dem 16. Juni, um 11 Uhr der TC GW Aachen nach Mönchengladbach kommt, wollen die GHTC-

lerinnen sich wie im Vorjahr in der oberen Tabellenhälfte befinden. Glück auf!

Ab dem 18. Mai greifen auch die drei Jungsenioren-Bundesligisten ins Wettkampfgeschehen ein: der ETB SW Essen, der TuS St. Hubert und der Aufsteiger TC Bredeneu. Als Final-Favorit werden mehrheitlich die Westfalen vom TC Union Münster auf ihrer 5-Feld-Anlage an der B54 gehandelt. Beim Prolog am 18. Mai empfängt das ETB-Team die Kempener Sechs an der Frankensstraße um 13 Uhr. Das TCB-Team ist Luftlinie nur 2.000 Meter entfernt zeitgleich Gastgeber und tritt gegen den TC Dorsten Jüntgen an. Wer bis zum letzten und siebten Spieltag die Nase vorne hat, ist sehr offen und hängt tatsächlich davon ab, welche Teams in welcher Konstellation wie auflaufen. Das Finale ist jedenfalls eine Angelegenheit des NORD-BL-Siegers, der das Endspiel gegen den Süd-Meister am Samstag, 20. Juli, um 13 Uhr bei sich zu Hause wird ausrichten dürfen.

In der weiteren Folge starten die Teams der 1. Herren-Bundesliga am ersten Sonntag der NRW-Sommerferien am 7.7. um 11 Uhr in ihre Saison. Zwei, nur zwei Teams vertreten die niederrheinischen Farben: Titelverteidiger TC Bredeneu und der Mönchengladbacher GHTC.

TCB-Coach Torsten Rekasch setzt gegen Rosenheim auf seine etablierten Player und hat sein Bredeneuer Team um den Peruaner Juan Pablo Varillas, den Münchener Peter Gojowczyk sowie den Doppelspezialisten Hendrik Jebens verstärkt. GHTC-Captain Henrik Schmidt muss zum Auswärtsspiel zum Frankfurter TC Palmgarten reisen. Seine bärenstarke Mannschaft

hat sich noch mal um den Neusser Niederländer Botic van de Zandschulp verstärkt.

Wer sich schließlich in der stärksten Tennisliga der Welt durchsetzen wird, ist zu Beginn der BL-Saison völlig offen. Aber es ist kein Blick in die Glas-kugel nötig, um zu ahnen, dass am letzten Spieltag, dem 11. August, um 11 Uhr am Essener Zeißbogen das TCB-Team gegen die „Bärchen“ von Vermold nicht nur um einen Blumentopf spielen wird.

Ein TVN-Trio greift schließlich in der 2. Herren-Bundesliga ab dem 14. Juli ins Wettkampfgeschehen ein: Absteiger Blau-Weiss Neuss und der Solinger TC Ohligs 1914 startet mit Heimspielen. Der Rekord-Champion von der Neusser Jahnstraße empfängt um 11 Uhr die Charlottenburger aus der Bundeshauptstadt vom TC SCC Berlin. Captain Marius Zay hofft auf eine überzeugende Performance seiner Spieler und hat sicher auch die direkte Rückkehr ins Tennis-Oberhaus auf seinem Wunschzettel. Ohligs-Captain Till Wegner empfängt zeitgleich den TC 1899 BW Berlin zu Hause an der Kiefernstraße. Aber die Zweitligateams zeigen sich alle sehr, sehr ambitioniert. Das meint auch das Krefelder Urgestein Hajo Ploenes, der mit seinem blau-weißen italo-frankophilen Stadtwald-Team (HTC BW Krefeld) auch nicht an einen Durchmarsch glaubt. Entscheidend ist auf dem Platz – und so wird man sehen, wer wo an welchem Spieltag aufläuft und sein jeweiliges Sextett verstärkt. Der Zweitliga-Showdown datiert wie die 1. BL auf Sonntag, den 18. August, und mit dem Zweitligaklassiker an der Hüttenallee „Krefeld gegen Neuss“.

/ Klaus Molt



Friedliche und kreative Fan-Proteste zum Jahresbeginn: Es flogen Tennisbälle auf den Rasen, was in Wimbledon wenig aufregt, dafür in Fußballstadien für Spielunterbrechungen gesorgt hatte. Anlass war das Vermarktungsinteresse der DFL/Deutschen Fußball Liga GmbH. Diese hatte einen Investoren-Deal im ZDF geplant, um damit Sponsorengelder zu generieren und die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutscher Spitzenclubs zu gewährleisten. Es flogen so lange Protest-Tennisbälle gegen eine stetig weiter wachsende Kommerzialisierung – wie hier im VONOVIA Ruhrstadion zwischen dem VfL Bochum und Union Berlin – bis der Deal platzte. Fazit: Tennisbälle wirken!

/ KM; Foto pepphoto

DTB bestellt neuen Vorstand



Der neue DTB-Vorstand im Hauptamt mit (v.l.n.r.) Simon Papendorf, Veronika Rücker und Peter Mayer. / DTB

Hamburg. Der Deutsche Tennis Bund geht den nächsten Schritt auf dem Weg der Professionalisierung. Nachdem die Strukturreform im November 2023 umgesetzt und final in der Satzung verankert worden ist, hat das DTB-Präsidium Ende März die bisherigen DTB-Geschäftsführer:innen Veronika Rücker und Peter Mayer als Vorstände bestellt.

Als erster hauptamtlicher Vorstand in der Geschichte des DTB tragen Veronika Rücker und Peter Mayer damit ab dem 1. April gemäß § 26 BGB als Doppelspitze die Verantwortung für

die Geschicke des mitgliederstärksten Tennisverbandes der Welt. Das Präsidium fungiert ab sofort in neuer Rolle als Aufsichtsratsgremium.

Neben dem Präsidenten Dietloff von Arnim, der Verantwortung für die Bereiche Internationales, Verbandsentwicklung und Organisation übernimmt, kümmert sich Dr. Matthias von Rönn um Finanzen und Recht. Helmut Schmidbauer trägt Verantwortung für den Nachwuchsleistungs- und Spitzensport, Robert Hampe für die Bereiche Wettkampfsport und Senioren sowie Jan Hanelt für die Aufgabengebiete Digi-

talisierung, Turniere und Schiedsrichterwesen. Dr. Sebastian Projahn ist zuständig für die Bereiche Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung sowie die Trainerausbildung.

Veronika Rücker ist seit dem 1. Juli 2022 als Geschäftsführerin Sport für den DTB tätig. Die 53-Jährige wird auch in der neuen Rolle den gesamten Nachwuchsleistungs- und Spitzensport sowie den Wettkampfsport des DTB verantworten und sich neben der sportlichen Leitung weiterhin verstärkt um die strategische Ausrichtung des Bereichs kümmern.

Peter Mayer, der bereits seit dem 1. Juli 2021 als DTB-Geschäftsführer fungiert, wird als Vorstand für die Bereiche Verbandsentwicklung, Organisation, Finanzen, Veranstaltungen sowie Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung verantwortlich zeichnen. Zusätzlich übernimmt der 57-Jährige die Themen Kommunikation, Markenentwicklung und Digitalisierung in seinen Aufgabenbereich.

Simon Papendorf, der ebenfalls 2021 als Geschäftsführer zum DTB kam, wird künftig in neuer Rolle als Geschäftsführer der DTB Wirtschaftstöchter (u.a. der DTB Marketing und Stadion GmbH/DMSG) schwerpunktmäßig den Bereich Sales & Marketing für den Tennis-Dachverband verantworten. /DTB

DTB und Barbara Rittner trennen sich



Barbara Rittner

Fast zwei Jahrzehnte lang war Barbara Rittner in unterschiedlichen Positionen für den Deutschen Tennis Bund (DTB) tätig. Ende Februar lief ihr Vertrag aus und wurde nicht verlängert. Die 50-jährige gebürtige Krefelderin und Chef-Bundestrainerin zog aufgrund von unterschiedlichen Vorstellungen zur zukünftigen Zusammenarbeit ihre Konsequenz.

Rittner war seit 2009 Bundestrainerin beim DTB – die erste in der Geschichte des deutschen Tennis. Im August 2017 übernahm sie mit der damals neu geschaffenen Position als Head of Women's Tennis, später Chef-Bundestrainerin Damen, die gesamte Verantwortung für das Damen-Tennis und den weiblichen Nachwuchsbereich. Zuvor war die ehemalige Profispielerin

(1989 bis 2004) 13 Jahre lang Chef:in des Fed-Cup-Teams (2005 bis 2017) und erreichte 2014 mit ihrer Mannschaft das Finale des Teamwettbewerbs (heute unter dem Namenstitel „Billie Jean King Cup“) in Prag gegen Tschechien.

„Barbara Rittner hat sich sowohl als Spielerin als auch als Trainerin große Verdienste um das deutsche Tennis erworben. Sie hat in ihrer Zeit beim DTB Außergewöhnliches geleistet und war mitverantwortlich für die großen Erfolge der Goldenen Generation rund um Angelique Kerber, Andrea Petkovic, Julia Görges, Sabine Lisicki und Anna-Lena Grönefeld. Mit ihrem großen Fachwissen und ihrer starken Persönlichkeit hat sie im Leistungssport immer wieder wichtige Impulse gesetzt. Wir bedanken uns bei ihr für den großen Einsatz und die gute Zusammenarbeit, die uns über eine lange Zeit verbunden hat. Gemeinsam sind wir nun zu der Überzeugung gelangt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, einen anderen, neuen Weg einzuschlagen“, erklärt DTB Vizepräsident Helmut Schmidbauer.

Die Entscheidung über eine/n Nachfolger:in von Barbara Rittner als Chef-Bundestrainerin Damen ist noch nicht getroffen. /DTB; KM

Michael Agwi gewinnt KIRSCHBAUM International in Meerbusch

Meerbusch. Das Endspiel-Wochenende meinte es dann doch noch wetterbezogen tröstlich mit dem ITF-M15-Turnier um die „KIRSCHBAUM International“. Der 20-jähriger Berliner Michael Agwi vom Zweitligisten TC 1899 BW Berlin, gebürtiger Ire, gewann das Einzel-Finale vor knapp 200 Zuschauern gegen den Überraschungsfinalisten John Sperle mit 7:5 und 6:1 und kletterte damit auf der ATP-Weltrangliste unter die Top 600. Sonnenschein und endlich etwas trockener, wärmer – das spielte den beiden Akteuren für ein spannendes Endspiel in die Karten. Zuvor hatte das niederländische Duo Sander Jong und Rik Muller die Doppel-Konkurrenz mit 6:3, 7:5 gegen Florian Broska (GER)/Gregor Ramskogler (AUT) gewonnen.



Standen bei der Siegerehrung zusammen (v.l.n.r.): Martin Kastner (B&B Hotels), Finalist John Sperle (Frechen), Sieger Michael Agwi, Sandra Kirschbaum vom gleichnamigen Titelsponsor und Turnierveranstalter Marc Raffel. /Foto: GL

BJKC-Team qualifiziert sich für den finalen 12er-Club in Sevilla

Die DTB-Damen im PORSCHE-Team Deutschland gewannen die „Billie Jean King Cup“-Qualifikation in der brasilianischen Mega-Metropole São Paulo mit 3:1. Am zweiten April-Wochenende sorgte Laura Siegemund vom Deutschen Meister TC Bredeneby für die Entscheidung. Zuvor hatte Team-Kameradin Anna-Lena Friedsam gegen die favorisierte Brasilianerin Beatriz Haddad Maia verloren. Die deutschen Tennisdamen sind damit für die Finalrunde im November qualifiziert. Die Siegnationen der Qualifikationsrunden erreichen das Finale im November in Sevilla neben Kanada, dem Sieger von 2023, dem Zweitplatzierten von 2023, Italien, dem Gastgeberland Spanien und der Wildcard Tschechien. Gemäß einer Formatänderung findet der BJKC '24 als K.o.-Wettbewerb vom Dienstag, 12., bis Mittwoch, 20. November 2024 im Estadio de La Cartuja in Sevilla statt.

Die qualifizierten Teams treffen dort wie folgt aufeinander:

Die Achtelfinal-Duelle im Überblick:
 Deutschland vs. Großbritannien
 Slowakei vs. USA
 Spanien vs. Polen
 Japan vs. Rumänien

Wenn sich die deutschen Damen gegen GB durchsetzen, treffen sie im Viertelfinale auf Titelverteidiger Kanada. Zurück nach São Paulo: Am Tag 1, dem Freitag, hatten Laura Siegemund (gegen Hadad Maia) und Tatjana Maria (gegen Laura Pigossi) Deutschland mit 2:0 in Führung gebracht. Am zweiten Spieltag in São Paulo hatte Team-Kapitän Rainer Schüttler seine Aufstellung geändert: Anstelle von Tatjana Maria schickte er die 30-jährige Anna-Lena Friedsam in das Match gegen Beatriz Haddad Maia. Der Plan schien nach Satzführung zunächst aufzugehen. Doch dann wurde Maia immer stärker, und Friedsam verlor nach 2:30 Stunden



mit 7:5, 0:6, 1:6. Im anschließenden Einzel wechselten die Brasilianerinnen Carolina Alves für Laura Pigossi auf den Platz. Laura Siegemund kam mit der Umstellung im gegnerischen Team gut zurecht. Den ersten Satz gewann sie problemlos 6:1. Gegen eine besser aufspielende Alves und 10.000

Fans verlor die 36-Jährige dann aber den zweiten Durchgang. Siegemund brachte das Momentum gegen Ende des Matches wieder auf ihre Seite, gewann 6:1, 2:6, 6:3 und holte den entscheidenden Punkt für das PORSCHE Team Deutschland. Das abschließende Doppel entfiel. /DTB; KM

BRISBANE, AUSTRALIEN 12.-13. APRIL 2024 AUSTRALIEN 4:0 MEXIKO	BIEL, SCHWEIZ 12.-13. APRIL 2024 SCHWEIZ 0:4 POLEN	LE PORTEL, FRANKREICH 11.-13. APRIL 2024 FRANKREICH 1:3 GROßBRITANNIEN
ORLANDO, USA 12.-13. APRIL 2024 USA 3:0 BELGIEN	TOKYO, JAPAN 12.-13. APRIL 2024 JAPAN 3:1 KASACHETAN	SÃO PAULO, BRASILIEN 11.-13. APRIL 2024 BRASILIEN 1:3 DEUTSCHLAND
BRATISLAVA, SLOWAKEI 12.-13. APRIL 2024 SLOWAKEI 4:0 SLOWENIEN	FERNANDA BEACH, USA 12.-13. APRIL 2024 UKRAINE 2:3 RUMÄNIEN	

Deutsches DAVIS-CUP-Team zur Gruppenphase im chinesischen Zhuhai

Die deutsche Tennisnationalmannschaft trifft vom 10. bis 15. September in der Davis-Cup-Gruppenphase auf die USA, die Slowakei und Chile. Das ergab die Auslosung der International Tennis Federation (ITF) am Dienstag, 19. März in London.

Als vierter Platz der ITF-Nationenrangliste stand das deutsche Team als Gruppenkopf fest. Bei der Auslosung wurden der Mannschaft von Teamkapitän Michael Kohlmann dann die USA, die Slowakei und Chile in Gruppe C zugelost. Die Matches der Gruppe finden in der 2,5-Millionen-Metropole im südchinesischen Perlflossdelta von Zhuhai statt.

„Bei den USA ist es fast egal, wer nominiert wird. Die können immer mindestens zwei Top-100-Spieler und ein Weltklassedoppel aufbieten. Die Chilenen haben auch drei Topspieler in ihren Reihen. Die Slowakei mit Alex Molcan und Lukas Klein ist nicht zu unterschätzen.

Gerade Klein hat bei den Australian Open im Duell mit Alexander Zverev gezeigt, zu was er in der Lage ist“, so die erste Einschätzung von Michael Kohlmann zur deutschen Gruppe.

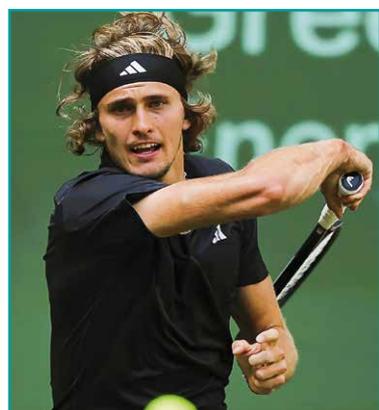
Zum Austragungsort sagt der 50-Jährige: „Für alle Länder aus unserer Gruppe ist der Austragungsort Zhuhai nicht optimal. Vor allem für Spieler, die bei den 144. US Open weit kommen, wird das ein Riesenaufwand.“ Das Finale in New York findet am Sonntag, dem 8. August, statt; 23 Flugstunden später plus eine weitere schlechte Nacht und die Gruppenphase beginnt in Zhuhai.

16 Teams kämpfen vom 10. bis 15. September in Vierergruppen um einen der acht Plätze in der K.o.-Phase. Die Qualifikation für die Gruppenphase hatte das deutsche Team Anfang Februar mit einem 3:2-Auswärtssieg gegen Ungarn gesichert.

Die Gruppen im Überblick:

- Gruppe A (Bologna):** Italien, Niederlande, Belgien, Brasilien
- Gruppe B (Valencia):** Australien, Tschechien, Frankreich, Spanien
- Gruppe C (Zhuhai):** Deutschland, USA, Slowakei, Chile
- Gruppe D (Manchester):** Kanada, Finnland, Großbritannien, Argentinien

Für die K.o.-Phase qualifizieren sich die beiden besten Teams jeder Gruppe. Beim Final 8 in Málaga spielen sie dann vom 19. bis 24. November den Davis-Cup-Sieger 2024 aus.



In der 25. Kalenderwoche vom 15.–23. Juni steigt im westfälischen Halle das ATP500er-Turnier um die 31. TERRA WORTMANN OPEN.

Da der 26-jährige Hamburger und Olympiasieger von Tokio 2020 Alexander Zverev bislang in diesem Jahr (bei Redaktionsschluss Ende April) noch keinen Turniersieg verbuchen konnte, wird's gemäß seinen Ansprüchen bald Zeit.

„Ich brenne auf die Rückkehr nach Halle, zu einem meiner absoluten Lieblingsturniere“, sagte Zverev und fuhr fort: „Ich stand schon vier Mal im Finale, zwei Mal im Einzel und zwei Mal im Doppel. Es wird Zeit, dass es mal mit dem Pokal klappt.“

Vom 1.–14. Juli steigen die 137. Wimbledon Championships 2024 in London und vom 26. Juli bis 11. August die Olympischen Sommerspiele in Paris. Na denn ... / TWO; KM / Foto: M. Schulz

Kasachin Elena Rybakina siegt in Stuttgart ...

...und muss für den Führerschein nachsitzen

Stuttgart. Elena Rybakina ist die neue Tennis-Königin von Stuttgart: Im Finale des 47. Porsche Tennis Grand Prix besiegte die Nummer vier der Weltrangliste aus Kasachstan die Ukrainerin Marta Kostyuk souverän mit 6:2, 6:2. „Es war ein tolles Turnier. Ich danke den Zuschauern für die fantastische Stimmung“, sagte die 24-jährige Siegerin, bevor ihr Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, die Schlüssel für den Porsche Taycan 4S Sport Turismo überreichte. Wegfahren war nicht angesagt, denn einen Führerschein hat sie

noch nicht. Doch den will Rybakina jetzt so schnell wie möglich nachmachen, so die Wimbledon-Siegerin '22.

Im Doppel-Endspiel setzten sich Hao-Ching Chan (TPE) und Veronika Kudermetova mit 4:6, 6:3, 10:2 gegen Ulrikke Eikeri (NOR) und Ingrid Neel (EST) durch. Gegen die Finalistinnen waren Laura Siegemund (TC Bredeney) und ihre tschechische Partnerin Barbora Krejčíková im Halbfinale kampflos ausgeschieden.

Zur Einstimmung auf den Finaltag hatte das von Porsche unterstützte Stuttgarter

Ballett die Zuschauer mit der Aufführung des Stücks „Under the Surface – Ausschnitte“ auf dem Centre-Court begeistert. Albrecht Reimold, Mitglied des Vorstandes Produktion und Logistik der Porsche AG, überreichte zuvor die Spendenschecks der Aktion „Asse für Charity“ an die Stiftung Agapedia und die Johanniter-Unfall-Hilfe Stuttgart. Mit dem Betrag von 60.000 Euro werden Bildungsangebote für geflüchtete Menschen, vor allem aus der Ukraine, finanziert. / PTGP; KM



DSD verschiebt seine Jubiläumsfeier

biläum am 29. Juni groß gefeiert werden soll. Nun gab es verschiedene Überlegungen, diesen besonderen Event nach den NRW-Sommerferien zu platzieren. Mitglieder, Freunde und deren Gäste lassen es ergo dort, wo sich die beiden Ortsteile Flingern und Grafenberg küssen, nun am Samstag, dem 24. August, ab 12 Uhr richtig krachen. Die Jubiläumsparty wird ins DSD-Sommerfest überlaufen. Und wer mal vorbeischauen

Der Abteilungsleiter Tennis im Jahrhundertklub DSD, Hans-Jörg Haseloff, hatte in unserer Start-Ausgabe von NIEDERRHEIN Tennis (NT 1/24, Seite 7) angekündigt, dass das Vereinsju-

möchte, hier noch mal die Koordinaten: 100 Jahre DSD, Deutscher Sportklub Düsseldorf, Walter-Euken-Str. 22 , 40235 Düsseldorf. Bestenfalls mit Kaiserwetter! / KM

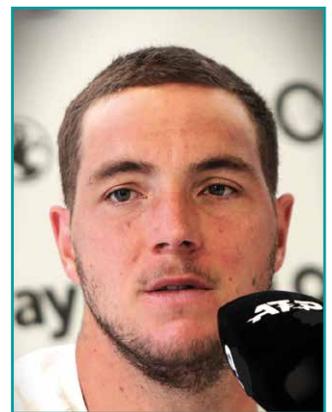


Henri Squire vom Deutschen Mannschaftsmeister TC Bredeney gewann als erster Deutscher das „Hamburg-Challenger“. In einem rasanten Finale am Sonntag, dem 17. März 2024 besiegte der 23-Jährige den französischen Qualifikanten Clement Chidekh (ATP 320) 6:4, 6:2. Vor voll besetzten Rängen auf der Anlage des Hamburger Tennis-Verbandes war Squire von Spielbeginn an der bestimmende Akteur. Im ersten Duell zweier ehemaliger US-Collegespieler schien Squire aus fast jeder Ecke des Platzes Winner erzielen zu können. Am Ende standen neun Asse und vier verwandelte Breakbälle auf der Habenseite des wohnhaften Düsseldorfers. Squire beendete nach gut einer Stunde das Match und kletterte mit 50 ATP-Punkten auf der Weltrangliste vor auf ATP-Position 235. Chapeau! / KM



Werde Teil des Teams – ein außergewöhnliches Event braucht ein außergewöhnliches Team! Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games suchen 12.000 ehrenamtliche Helfer:innen für das weltgrößte Multisport-Event in 2025, das im Sommer in den Städten Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Essen und Mülheim an der Ruhr stattfindet. Volunteers sammeln Erfahrungen für das Leben, knüpfen internationale Freundschaften und erhalten für ihren Einsatz spannende Benefits. Registrierung als Volunteer: von Februar bis 15. September 2024.

Anforderungen: mind. 18 Jahre alt am 1. Juni 2025, fließend Deutsch oder Englisch sprechend, an mind. vier Eventtagen verfügbar. Die Tennis-Wettbewerbe werden in Essen auf der ETUF-Anlage am Baldeneysee stattfinden – die Registrierung ist ab sofort möglich.



Der 34-jährige Jan-Lennard Struff (TC Bredeney) holte sich in München beim 250er ATP-Turnier um die BMW-OPEN '24 seinen ersten Turniersieg. Im HF bezwang „Struffi“ den an Nr. 3 gesetzten Dänen Holger Rune mit 6:2, 6:0 und im Endspiel den Amerikaner Taylor Fritz (4) mit 7:5, 6:3. A. Zverev war topgesetzt im VF am Chilenen Christian Garin nicht vorbeigekommen. Den Erfolg krönte Struff zusammen noch mit seinem Kölner Doppel-Partner Andreas Mies – trotz Finalniederlage mit zwei Tiebreaks gegen den Italiener Albano Olivetti/ Yuki Bhambri (IND). Im nächsten Jahr werden die BMW-OPEN zum ATP500-Event aufgewertet. Ob dann auch das Wetter besser wird? / KM

Kristina Sachenko und Patrick Michalski U18-Hallen-Niederrheinmeister

Essen. Der erste Februar-Dienstag war Endspieltag im TZE. Bei den um die Altersklasse U18 ergänzten TVN-Jugend-Hallen-Meisterschaften '24 konnte sich die Essenerin Kristina Sachenko (TC Bredeney) und Patrick Michalski (BW Neuss) in die Siegerlisten der Königsklassen eintragen. Etwa 170 niederrheinische Jugendliche hatten sich fünf Tage lang im TZE duelliert und ihre Meister ermittelt.

Für Sachenko war das Halbfinale gegen Vereinskameradin Lucia Schuknecht wie ein Ritt auf der Rasierklinge. Bei Abwehr

eines Matchballes konnte sie die dreistündige Partie mit 1:6, 7:6, 6:2 für sich entscheiden. Und auch das Endspiel gegen Paula Schaefer glich einer Bredeneyer Clubmeisterschaft. Darin siegte als Jahrgangsjüngere Sachenko mit 6:4, 6:2.

Patrick Michalski vom Zweitligisten Blau-Weiss Neuss musste vor den Augen seines Vereinstrainers Marius Zay schon alle Register ziehen, um den jahrgangsjüngeren Ilian Mechbal (NBV Velbert) niederzurängen. Beim Stand von 6:4, 1:0 gab Mechbal wegen Handgelenksschmerzen auf. /KM



Sieger und Platzierte der Jugend-Hallen-Niederrheinmeisterschaften '24 U18-U11 im TZE stehen mit dem Trainerteam zusammen. /Foto: C. Schwell

Junioren

U16

Jordan Mihajloski (Club Raffelberg) : Kilian Versteynen (Rochusclub) = 3:6, 6:3, 6:3

U14

Louis Golz (TC Kaiserswerth) : Silas Krummen (TC Oberkassel GW) = 6:3, 6:2

U12

Lionel Schabio (TC Kaiserswerth) : Ilija Plavsic (TC Moers 08) = 1:6, 6:4, 6:3

U11

Janne Kruth (KTG Krefeld) : Tim Richard (TC Rheinstadion) = 6:4, 6:1

Juniorinnen

U16

Lisanne Maß (SV Bayer Wuppertal) : Tijana Jevtic (SV Bayer Wuppertal) = 6:0, 6:4

U14

Lynn Lemke (HTC Uhlenhorst Mülheim) : Ella Michel (SV Bayer Wuppertal) = 7:6, 6:1

U12

Alva Zander (TG Nord Düsseldorf) : Carolina Dürrfeld (TC Oberkassel GW) = 6:0, 6:3

U11

Yike Ma (TV Osterath) : Lena Pokorska (TC RW Dinslaken) = 6:3, 7:6



U18-Jugendhallenmeisterin '24 Kristina Sachenko (l.) neben ihrer Vize und Vereinskameradin Paula Schaefer (beide TC Bredeney). / Foto: C.S.



U18-Jugendhallenmeister '24 Patrick Michalski (l., TC BW Neuss) neben seinem jahrgangsjüngeren Herausforderer Ilian Mechbal (NBV Velbert). / Foto: C.S.

TVN-U15-Junioren Deutscher Vize-Meister



TVN-Kader U15-Jugendliche in Oldenburg (v.l.n.r.) mit Jou Gnjidic, Jordan Mihajloski, Ilian Mechbal, Lynn Lemke und Lisanne Maß. / Foto: TVN

Oldenburg. Die zweieinhalbstündige Autofahrt in den niedersächsischen Norden wird Verbandstrainer Thorsten Wolff in angenehmer Erinnerung bleiben: Denn das TVN-Jungen-Trio mit Ilian Mechbal (NBV Velbert), Jou Gnjidic (BW Neuss) und Jordan Mihajloski (Club Raffelberg) siegte nicht nur in allen drei Gruppenbegegnungen gegen Rheinland-Pfalz, Mittelrhein und Gastgeber TNB, sondern auch in der Halbfinal-Partie gegen Hamburg mit 2:1. In diesem Aufeinandertreffen war eine Handverletzung bei Ilian Mechbal wieder aufgebrochen, sodass er vorsichtshalber sein Spitzeneinzel gegen Johann Nagel-Heyer kampflos abgab. Zur Schonung der Kräfte im Doppel, welches er dann auch mit Jordan Mihajloski deutlich

gegen Nagel-Heyer/Koeppen gewann. Zuvor hatte Jou Gnjidic für diese Strategie sein Einzel gegen Koeppen überlegen mit 6:1, 6:1 gewonnen. Beim sonntäglichen Endspiel war dann aber beim Bayern-Team Endstation für unsere Junioren. Der gehandicappte Mechbal verlor gegen Vincent Reisach „null und drei“, und Jou Gnjidic hatte gegen den favorisierten Marco Ontiveros einen Superlauf bis in den Match-Tiebreak, den er dann denkbar knapp nach 5:7, 6:2, 8:10 verlor.

Trotzdem ein toller Erfolg des TVN-Junioren-Teams – herzlichen Glückwunsch zur Vizemeisterschaft!

Bei den U15-Juniorinnen lief es nicht ganz so erfolgreich: Zum Auftakt gelang Lisanne

Maß und Lynn Lemke noch ein 2:1-Achtungssieg gegen das „Team Ost“. Sowohl gegen den späteren Sieger Bayern als auch gegen Württemberg folgten jeweils 0:3-Niederlagen, sodass das HF für unsere TVN-Juniorinnen in weite Ferne rückte.

Das Endspiel gewann Bayern mit 2:1 gegen Titelverteidiger Niedersachsen-Bremen.

Wer diese Meisterschaft im Kanon der nationalen Altersklassen-DM historisch einzuordnen versucht, dem sei mit den früheren Titeln „Große Henner-Henkel-Spiele“ für die Junioren oder „Große Cilly-Aussem-Spiele“ für die Juniorinnen geholfen. In 2025 ist der Bayerische Tennis Verband Ausrichter dieser U15-Verbands-Mannschaftsmeisterschaften. /KM



In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

AUS DEN BEZIRKEN

1

LINKER NIEDERRHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,
GEBÄUDE D 6.2 |
41061 MÖNCHENGLADBACH |
TEL.: 02161 481339 |
FAX: 02161 460043 |
tennis-bezirk@t-online.de

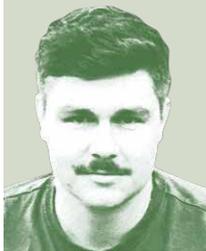


PRESSEREFERENT
ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de |
TEL.: 02151 395391

2

RECHTER NIEDERRHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |
47055 DUISBURG |
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |
www.tvn-bezirk2.de



PRESSEREFERENT
CHRISTOPH ENDERS, christoph_enders@freenet.de | TEL.: 0176 41718379

3

DÜSSELDORF

LENAUSTR. 14 |
40470 DÜSSELDORF |
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de |
www.tvn-bezirk3.de



PRESSEREFERENT
BERND STEFFENS, berndsteff@web.de |
TEL.: 02131 7619509

4

WUPPERTAL/ BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |
42285 WUPPERTAL |
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de |
www.tvn-bezirk4.de



PRESSEREFERENT
MARKUS SCHUBERTH, markus.schubert@freenet.de | TEL.: 0173 8751755

5

ESSEN/ BOTTROP

HAFENSTR. 10 |
45356 ESSEN |
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |
FAX: 0201 668692



PRESSEREFERENT
CHRISTIAN HESS,
foto-graf.gwk@gmx.de

Interessanter Besuch und reichlich Informationen

Jahreshauptversammlung im Bezirk 1



Thomas Nickel (r.) mit Sabine Schmitz und Jürgen Müller.



Sonja Pohl, frisch dekoriert.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Nickel gab es zunächst für die plötzlich erkrankte Jugendwartin Heidi Müllers kräftigen Applaus, der als Genußwunsch gedacht war. Zum TOP der Totenehrung erinnerte Thomas Nickel stellvertretend für die im Berichtsjahr Verstorbenen an Matthias Stechmann von BW Neuss.

Sodann erhielt Sonja Pohl wegen ihrer langjährig fleißigen Arbeit für die TG Brüggeln und den Tenniskreis Viersen die Silberne Ehrennadel, bevor Thomas Nickel die Verbandspräsidentin Sabine Schmitz und ihren Stellvertreter Jürgen Müller zu dieser Sitzung besonders begrüßen konnte. Sabine Schmitz bedankte sich anfangs bei allen Mitarbeitern in den Vereinen, Kreisen und beim Bezirk mit dem zusammenfassenden Satz: „Ohne Ehrenamt wird es gar nicht gehen.“ Über den jetzigen Verbandsvorstand sagte sie, man sei eine diskussionsfreudige Mannschaft, man gehe respektvoll miteinander um und sei finanziell vergleichsweise gut aufgestellt. Das sei beim DTB etwas anders. Wegen der hohen Defizite habe es eine Beitragserhöhung zum 1.1.2024 gegeben. Diese Erhöhung habe der Verband für 2024 übernommen („Das bringe ich Ihnen als Geschenk mit.“). Langfristig wehre der Verband sich, das Geld über Spielerlizenzen oder Wettkampfgebühren zu kassieren, und habe dem DTB mitgeteilt, dass der TVN den Weg über eine Beitragserhöhung gehen werde, die allerdings bei der JHV am 16. April in Essen noch beschlossen werden müsse. Gedacht sei an eine Erhöhung zum 1.1.2025 bei den Erwachsenen von maximal 1,50 Euro.

Fragen zur Verwendung, zum Konzept und zur Transparenz konnte Sabine Schmitz kurz, klar und schlüssig beantworten. Sie erweckte den Eindruck, dass der TVN nach der Beschlusslage der letzten Mitgliederversammlung von 2023 eindeutige Positionen bezieht und sehr präzise weiß, was er will. Eher skeptisch klangen hingegen die Ausführungen zur neuen Struktur des DTB. Es gibt zwei hauptamtliche Personen für das Alltagsgeschäft, das Präsidium übernimmt die Rolle eines Aufsichts-

rats, und ein Bundesrat, in dem die 17 Landesverbände sind, wird Beratungsgremium des Präsidiums. Franz Beckenbauer hat dazu mal den typischen Satz geprägt: „Schaun mer mal!“

Thomas Nickel dankte der einzigen Verbandspräsidentin im DTB und berichtete, dass Steigerungen und neuer Schwung zu bemerken seien. Es sei andererseits aber auch so, dass viele Vereine nur um die 100 Mitglieder hätten und dass Funktionen nur sehr schwer neu zu besetzen seien. „Deutschland spielt Tennis“ trete in einem anderen Format an, und die Informationen des Beratungsteams von Michael Gielen bei der letzten JHV hätten dazu geführt, dass fünf Vereine im Bezirk eine Beratung angenommen haben. Ein erfreulich intensives Treffen mit den Kreistrainern habe stattgefunden, in dem ein gründlicher Austausch zu vielen akuten Fragen möglich war, der nun auch Folgen haben sollte. Die grundsätzliche Richtung lautet: „Wir werden die Jugendarbeit stärken.“

Das war das Stichwort für einen weiteren Gast. Henning Rohrbach vom TC Rheinberg erzählte, wie es mit der Schüler- und Jugendarbeit in seinem Club aufwärts ging, nachdem er als Grundschullehrer die Zügel in die Hand nahm. Während seines enthusiastischen Vortrags wussten die Zuhörer nicht, ob sie nur staunen oder sich schnell Notizen machen sollten. Was er über das familienfreundliche und Breitensportliche Leitbild eines Vereins, über ein Gesicht als permanenten Ansprechpartner, über ein Motorik-Modul mit vielfältigen Angeboten und vielseitigen Ballspielen, über fit am Ball sein, über Spiele miteinander und gegeneinander auch vereinsübergreifend mit spürbar eigener Begeisterung vortrug, bot eine Fülle konkret anschaulicher Materials. Die Jugendabteilung des TC Rheinberg ist zahlenmäßig jetzt so groß wie vor zehn Jahren der gesamte Mitgliederbestand! Sein Erfolg dokumentiert sich auch in mehreren Kreismeistertiteln, die in unterschiedlichen Altersklassen errungen wurden. Der Schlusssatz von Henning Rohrbach: „Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der

Zeit“ – ging beinahe im Applaus unter, und Thomas Nickel appellierte verstärkend: „Wir müssen Neues probieren!“

Seinen Bericht schloss er mit den Hinweisen ab, dass es im Bezirk 1 keine Beitragserhöhung geben werde, dass der TVN den Vertrag mit Dunlop bis 2028 verlängert habe und dass die Ablehnung der Spielergebühr im letzten Jahr als Erfolg zu bewerten sei. Er dankte allen fleißigen Helfern in den Vereinen und Kreisen auch für den Zusammenhalt mit den Worten: „Tennis, das ist eine große Familie.“ Die Zusammenarbeit mit dem Verband bezeichnete er als nicht immer easy, aber stets gemeinsam fruchtbar zielgerichtet. Außerdem wünschte er allen Tennisspielern im Tennisbezirk 1 eine gute Saison.

Gut war offensichtlich auch die Arbeit der Kassenwartin Ines Leffers. Zu ihren Zahlen wurden keine Fragen gestellt. Einen Ratschlag zum Kassieren von neuerdings möglichen Zinsen hatte sie bereits umgesetzt. Herbert Hausmann fasste seine Kassenprüfung zusammen mit Michael Smentoch mit einem Wort zusammen: „einwandfrei“. Dieses Wort war dann auch der Grund für die einstimmige Entlastung. Herbert Hausmanns macht weiter, und für Michael Smentoch rückt Ulrike Nübel nach. Auch der Etat wurde einstimmig akzeptiert.

Sportwart Jürgen Manthey wies auf die Sommer-Mixed-Runde hin, zu der bis zum 28.4. gemeldet werden muss. Die Bezirksmeisterschaften finden vom 13.5. bis 19.5. bei GW St. Tönis statt und werden vorher durch ein Plakat angekündigt. Außerdem endet der Bezirks-Pokal tatsächlich mit einem Pokal. Alle anderen Neuigkeiten sind in seinem Bericht im Internet zu lesen.

Festgelegt sind auch die Termine der Jugendlichen Bezirksmeisterschaften. U8–U10 spielen vom 15.–19.8. beim Odenkirchener TC, die U11–U16 ermitteln vom 22.–30.6. beim Viersener THC ihre Meister.

Bleibt noch das Schlusswort von Breiten-sportwart Eyke Jansen – „Man hört wenig“ –, das so gar nicht zu dieser Jahreshauptversammlung passte. Dann bis zum nächsten Jahr wieder in Neukirchen-Vluyn! / AB

Breitensport im Tenniskreis MG



Mitte Februar wurde das 2. Breitensport-Mixed-Turnier für den Tenniskreis Mönchengladbach in der Halle des TC Rheindahlen gespielt. 24 Teilnehmer haben in wechselnden Paarungen Tennis gespielt und bei bester Laune in den Pausen im Clubhaus geschunkelt. /AB

Auch das ist Tennis !

Die Krefelder Blau-Weißen sind erneut Niederrheinmeister

Den Herren AK 70 des HTC Blau Weiß Krefeld gelang eine Titelverteidigung. Wie in der vergangenen Wintersaison holten sich die Spieler um Mannschaftsführer Hans Wilhelm Schatz den Titel des Niederrheinmeisters. Im Winter ist das bekanntlich die höchste Klasse

und nicht mehr zu toppen. In allen vier Begegnungen gingen die Spieler von der Hüttenallee als Sieger vom Platz. Sowohl gegen den DSD Düsseldorf, den TC GW Wuppertal, den TC BW Neuss und zum Schluss gegen den TC Unterbarmen holten sie die nötigen

Punkte. „Damit haben wir nicht gerechnet; zumal wir Verletzungs- und krankheitsbedingt nicht immer das stärkste Team aufstellen konnten. Den anderen Mannschaften ging es jedoch ähnlich“, erklärt Pino Schatz. /HWS; AB



Bild v.l.n.r.: Wolfgang Herchenhan, Pino Schatz (MF), Richard Pardon, Volker Heiner, Peter Lehnen, Jürgen Volland, Dr. Janos Borsay. Es fehlt Manfred Herten.

Vizemeisterschaft für TG Rot-Weiß Mönchengladbach Damen 50 in der Niederrheinliga



Die Damen 50 der TG Rot-Weiß Mönchengladbach haben erneut ihre Klasse bewiesen und sich in der Niederrheinliga-Winterhallensaison den zweiten Platz erkämpft. Nach glänzenden Auftritten in den vergangenen Sommern, die sie bis in die Regionalliga führten, setzten sie ihre Erfolgsgeschichte auch im Winter fort. In der Gruppe 18 der Niederrheinliga behaupteten sie sich mit drei beeindruckenden Siegen und lediglich einer Niederlage in einem stark besetzten Feld. Im spannenden Relegationsspiel traf die Mannschaft um Mannschaftsführerin Michaela Ritz auf die starken Damen des BW Krefeld, denen man sich letztlich geschlagen geben musste. An dieser Stelle möchten wir den Krefelderinnen herzlich zu ihrer herausragenden Leistung und ihrem verdienten Sieg gratulieren. / LM; AB

Auf dem Bild die Spielerinnen des Relegationsspiels: Michaela Ritz, Dominique Schaps, Myriam Bödeker-Meister und Marion Rix (von links).

SV Orsoy Tennis stellt Weichen für die digitale Zukunft

Pünktlich zum Start der Sommersaison verkündet die Tennisabteilung des SV Orsoy anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens auf ihrer Jahreshauptversammlung am 15. März 2024 eine wegweisende Entscheidung, um das Spielerlebnis ihrer Mitglieder zu revolutionieren. Ab sofort wird Platz 1 der Orsoyer Tennisanlage mit der innovativen Wingfield-Technologie ausgestattet. Die Investition soll den Auftakt in das Jubiläumsjahr machen, das von einer Reihe weiterer Aktionen flankiert werden und schließlich in einer großen Feier inklusive eines Feuerwerks während der diesjährigen 5. Orsoyer Open gipfeln soll. Stephan Karl wird im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt, Bärbel Rothgang legt nach 34 Jahren ihr Amt als Clubhauswartin nieder und wird durch Patrick Schiller ersetzt.

„Bärbel hat ihr Amt voller Hingabe und Leidenschaft in den letzten 34 Jahren ausgeübt“, so Stephan Karl, der gerade in seinem Amt als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung bestätigt wurde, in seiner Dankesrede. Die langjährige Clubhauswartin und gute Seele der Tennisabteilung habe dabei viel bewegt und das Clubhaus von der Planung bis in die Gegenwart begleitet und mit ihren Ideen bereichert. Nun habe sie sich – zusammen mit Ehemann Rolf, der sein Amt als 1. Vorsitzender der Abteilung bereits vor zwei Jahren übergeben hatte – ihren Ruhestand wohlverdient, so Karl. Beerbt wird sie durch das Abteilungsmitglied Patrick Schiller, der nun in große Fußstapfen tritt.

Wingfield hat mit dem Wingfield Court ein System entwickelt, das den Tennissport in die digitale Zukunft führt und ihn für ein breiteres Publikum attraktiv machen soll. Das digitale und durch Künstliche Intelligenz (KI) unterstützte Kamerasystem wertet Training und Spiele aus, macht sie in einer App für die Nutzer zugänglich und ermöglicht so eine umfassende Analyse und Optimierung des eigenen Spiels. „Wir leben in einer digitalen Ära, in der Technologie einen immer größeren Einfluss auf unser tägliches Leben hat. Es war daher nur eine Frage der Zeit, bis diese Entwicklung auch den Amateurtennissport erreicht“, erklärt Stephan Karl, 1. Vorsitzender der SV Orsoy Tennisabteilung. „Wir sind überzeugt, dass die Einführung des Systems nicht nur unsere bestehenden Mitglieder begeistern, sondern auch dazu beitragen wird, neue Spielerinnen und Spieler für unseren Verein zu gewinnen.“ Dank einer Partnerschaft mit dem Deutschen Tennisbund wird der Wingfield Court zudem zur unabhängigen Kontrollinstanz für LK-Matches. Die Spielerinnen und Spieler können so flexibel und unabhängig Matches austragen, und ihre Ergebnisse werden automatisch an den DTB und das LK-Wertungssystem übermittelt.



Bärbel Rothgang und Patrick Schiller.

/ SK; AB

Winter-Saison 23/24

Vierfacher Aufstieg in Odenkirchen

Die neun gemeldeten OTC-Mannschaften beendeten die Winter-Hallen-Meisterschaftsspiele der Saison 2023/24 außerordentlich erfolgreich. Insgesamt konnten vier Teams einen Aufstieg in die nächsthöhere Klasse feiern. Darüber hinaus ist es gelungen, dass nur die Damen 40 aus der Bezirksklasse A absteigen und die anderen Mannschaften ihre aktuelle Klasse halten konnten. Bitter war für die 2. Damen, dass sie eines ihre Spiele in aussichtsreicher Lage, das heißt bei einer 3:1-Führung, zeitbedingt abbrechen und mit einem Unentschieden zufrieden sein mussten. Trotzdem wurden sie in ihrer Gruppe noch Tabellenzweite. Besonders freuten sich die 1. Damen, die von der Bezirksliga in die 2. VL aufsteigen konnten. / FH; AB

Die 1. Damen-Mannschaft des OTC, hinten von links: Sophie Stattrop, Luisa Wingerath, Isabell van Lent, Katrin Hardt, Christina Eßer; vorne v. l.: Julia Deling, Ann-Kristin Missing sowie Pia Valkyser. Es fehlen auf dem Bild Melissa Shaban und Katharina Schröck.



Erfolge beim TC RW Grevenbroich

Die Herren des TC RW Grevenbroich sind bestens durch den Winter gekommen. Die 1. Herren steigen ungeschlagen in die BK C auf, und die Herren 55 wollten lediglich die Klasse halten, erreichten aber mit nur einer Niederlage in der 1. Verbandsliga den zweiten Platz in ihrer Gruppe! Am meisten freuten sich wohl die Herren 50 über einen Aufstieg in die 1. VL ohne Niederlage. Vier Spieler blieben dabei im Einzel und im Doppel ungeschlagen. / IP; AB.

Von links: Markus Schraa, Michael Haake, Roger Russ, Ingo Parsch und Volker Ernst. Es fehlen Michael Sterken und Kai Kienast.



Mühle-Runde 2024

Liebe Tennis-Seniorinnen, liebe Tennis-Senioren,

es ist wieder an der Zeit, dass ich einen kleinen Bericht zur Mühle-Runde abgebe. Es trafen sich am Aschermittwoch (14.2.24) 35 Herren und 40 Damen, um die neuen Unterlagen für die Mühle-Runde 2024 entgegenzunehmen. Außerdem erhielt jede/r Mannschaftsführer/in eine Dose Fort-Tournament-Tennisbälle, von der Sparkasse am Niederrhein seit Jahren gesponsort, geschenkt.

Es war ein sehr lebendiges Zusammentreffen, in dem auch weitere Anliegen

besprochen wurden. U. a. geht es auch um die weitere Existenz der Mühle-Runde.

Ich möchte hiermit alle Vereine, auch die Kreise Krefeld, Viersen, Duisburg usw. ansprechen und anregen, über eine Teilnahme nachzudenken. Ich würde mich auch über Ihre Teilnahme sehr freuen, denn es geht um die weitere Existenz dieser Tennisrunde, die vor 35 Jahren von Herrn Mühle ins Leben gerufen wurde und seit 30 Jahren von mir mithilfe von Dr. Rolf Simon (TV Vennikel)

organisiert wird. Denken Sie doch einmal über eine Teilnahme nach!

Es handelt sich hierbei um eine Hobbyrunde, die zeitversetzt im Sommer mittwochvormittags von 10 bis 14 Uhr ausgetragen wird. Die Spiele beginnen erst im Juli, damit die Medenspiele nicht berührt werden. Ich würde mich über Ihre Rückmeldung sehr freuen!

Herzlich grüßt Ihre **Ingrid Teyke**

Pokorsky folgt auf Voss als Jugendwart

Am 10. April kamen die Verantwortlichen der Vereine sowie der Vorstand des Bezirks 2 in den Räumlichkeiten des TC Rot-Gold Voerde zusammen. Es hatte etwas Sommerliches: Sonnenschein und reichlich Betrieb auf den frisch eröffneten Plätzen. Aber auch im Clubhaus war die Stimmung durchweg positiv. Von den 87 Vereinen des Bezirks hatten zwar nur ein Dutzend ihre Vertreter geschickt, aber Anlass zu Diskussionen gab es ohnehin nicht. Obligatorisch begann der Vorsitzende Lutz Benninghoff mit einer Begrüßung und einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Hauptthema war hier die erfolgreiche Verhinderung der DTB-Wettkampfgebühr. „Das ist ein Zeichen dafür, dass wir mit unserem Engagement hier im Bezirk eine echte Stimme haben“, betonte Benninghoff den wirkungsvollen Einsatz aller Vereine und bedankte sich bei den Verantwortlichen.

Neue Wahlen waren für dieses Jahr eigentlich nicht vorgesehen, eine gab es aber dennoch. Da Jugendwart Dietmar Voss Ende des vergangenen Jahres überraschend aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegte, musste das Amt schnellstmöglich neu besetzt werden. Gabi Nolte, die als Wettspielleiterin Jugend immer einen engen Austausch mit Voss pflegte, bemühte sich und konnte Adam Pokorsky schnell als kommissarischen Er-



satz begeistern. Pokorsky wurde zunächst gewählt und dann auf der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt. „Ich freue mich sehr, die Entwicklung im Nachwuchsbereich bei uns im Bezirk vorantreiben zu können. Ich möchte, dass die Kinder auf und neben dem Platz reifen. Dazu gehören spielerische, aber auch psychologische Elemente“, erläuterte der Dinslakener seine Vorstellung für die Zukunft.

Die Berichte aus den einzelnen Bereichen des Vorstands fielen allesamt positiv aus, und auch die Vertreter der Vereine machten einen zufriedenen Eindruck und entlasteten den Vorstand einstimmig. Keine Einwände gab es auch beim Jahresabschluss und beim Haushaltsplan. Voller Zuversicht und mit reichlich Motivation startet der Bezirk 2 also in die Sommersaison 2024. Hier stehen vor allem die Wettkampfspiele in den unterschiedlichen Wettbewerben im Vordergrund.

Turnier-Ausschreibung zur Hobbyrunde 2024

Spielberechtigung:

Damen und Herren der Jahrgänge 2006 und älter; alle Hobbyspieler ohne LK und Medenspieler der Leistungsklassen 20–25

Konkurrenz:

Hobbyliga Mixed-Team

Team:

3 Damen und 3 Herren (je 3 Einzel, 1 Damen- und 1 Herrendoppel sowie 1 Mixed)

Zulassung:

Mannschaften der Tennisvereine des Tennisbezirks 2; es können aber auch Spielgemeinschaften gegründet werden

Spieltermine:

18.08.24, 25.08.24, 01.09.24, 08.09.24, 15.09.24, 22.09.24 jeweils 12 Uhr

Die Begegnungen finden auf der Anlage des gastgebenden Vereins statt. Es können beliebig viele Spieler je Mannschaft gemeldet werden. Ein Verein kann mehrere Mannschaften melden.

Das Nenngeld für die Hobbyrunde im Sommer 2024 beträgt 25,00 Euro pro Mannschaft. Der Meldeschluss ist der 31. Mai. Es wird auch in diesem Jahr eine Abschlussveranstaltung mit gemütlichem Ausklang geben. Diese findet am 12. Oktober statt.

Alle weiteren Informationen und Formulare zur Anmeldung gibt es auf www.tvn-bezirk2.de unter „Breitensport“.

Kontaktinformationen:

Thomas Hanke, Breitensportwart im Tennisbezirk 2.
Handy: 0171-6255536

Zwei überzeugende Sieger beim Saison-eröffnungsturnier des TV Rhede

Die Tennissaison der Senioren des TV Rhede startete nun mit einem Turnier: 16 Frauen und sechs Männer spielten in wechselnden, gelosten Paarungen gegeneinander. Nach vier Spielrunden auf Zeit, in denen Doppel, Einzel und Mixed

gespielt wurden, hießen die überzeugenden Sieger mit je vier gewonnenen Spielen Jana Wewering und Michael Klinger. Das Turnier organisierten die neu gewählte Turnierwartin Ilka Bishop und der 2. Sportwart Max Möllmann.



Gemeinsam aktiv in wechselnden Paarungen: Insgesamt 22 Tennisspielerinnen und Tennisspieler des TV Rhede kamen zusammen. (Foto: TV Rhede)

Schleifchenturnier kommt beim Nachwuchs gut an

Elf Mädchen und vier Jungen haben am Saisonöffnungsturnier der TV Rhede-Jugend-Tennisabteilung teilgenommen. Beim Schleifchenturnier in einem langen Satz bis sieben landeten auf den ersten drei Plätzen bei den Mädchen Eva Brockhoff (11 Punkte), Carla Anschlag (8) und Greet Middelkamp/Lina Rave (5). Bei den Jungen hießen die Sieger Noah Belting (11 Punkte), Mika Schmittmann (8) und Jona Eßing

(4). Die Bestplatzierten erhielten als Preise Rucksäcke, Balldosen und Vibrationsdämpfer; für alle Spielerinnen und Spieler gab es Griffbänder und T-Shirts.

Tennisinteressierte Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren sind herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertraining eingeladen. Weitere Informationen online auf www.tv-rhede.de sowie beim TV-Tennisvorstand Heinz-Dieter Corsten, Telefon: 02872 4455.



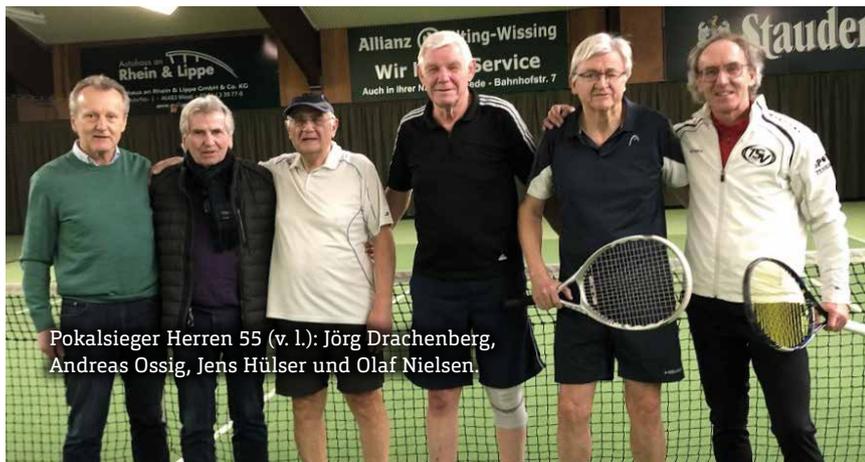
Gelungener Auftakt in der Sonne: Beim TV Rhede hat der Spaß auf Asche begonnen. (Foto: TV Rhede)

Elsinghorst und Telaar sind das stärkste Doppel

Bei der zweiten Auflage des Herren-65-Doppelturniers in der Tennishalle des TC GW Rhede bestätigte die Paarung Ludger Elsinghorst/Siggi Telaar vom TSV Bocholt den Vorjahressieg. In einem spielerisch tollen Finale bezwang das Duo die Vereinskollegen Rolf Schülingkamp/Wilfried Krause nach harten Kampf mit 6:1 und 6:4.

Über einen Zeitraum von zehn Wochen wurden von allen teilnehmenden Doppeln 21 Turnierspiele mit teils sehr knappen Ergebnissen und spannenden Ballwechsellösungen ausgetragen. Im Spiel um Platz drei siegte das Duo Rainer Pöhlmann/Felix Schneider (TC GW Rhede) denkbar knapp mit 6:7, 6:3

und 10:8 im Machtiebreak gegen das Doppel Uli Schulten/Heinz-Jürgen Deelmann (Adler Wesese/Westfalia Gemen). Über die Siegpriämien in Form von Gutscheinen für die Hallennutzung freuten sich die Erstplatzierten. „Alle beteiligten Spieler waren sich einig, dass diese Turnierform eine willkommene Abwechslung in der Wintersaison ist, und meldeten ihr Interesse an einer Teilnahme für die nächste Saison schon mal an“, berichtet Sportwart Felix Schneider. Dass auch mit Ersatz bei Verletzung oder Urlaub eines Doppelpartners gespielt werden kann, wurde bei der Siegerehrung nochmals von allen Beteiligten hervorgehoben.



Pokalsieger Herren 55 (v. l.): Jörg Drachenberg, Andreas Ossig, Jens Hülser und Olaf Nielsen.

IMPRESSUM NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de



**TVN-Press- und
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60
E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Press-Team: Albert Becker (AB),
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG),
Christian Hess (CH), Klaus Molt (KM),
Markus Schuberth (MS), Christian Schwell (CS)
und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/9608-403
Fax: 0221/9608-550
E-Mail: info@koelnsport.de

Geschäftsführung:
Andreas Mayer

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Andrea Brückner, Telefon: 0221/912799-119,
E-Mail: andrea.brueckner@koelnsport.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2023

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug
von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der
verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)
IBAN: DE 46603900000290290007
BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen
gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des Autors und nicht unbedingt
die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de

TC GW Rhede richtet aus und gewinnt

Der TC Grün-Weiß Rhede hat den Team-Cup in der Halle ausgerichtet und dann auch noch gewonnen. Im Finale wurde der Vorjahressieger TSV Bocholt ebenso glücklich wie überraschend mit 3:0 besiegt.

Bei diesem Turnier stellten die beteiligten Mannschaften je Spielrunde ein Damen- und ein Herrendoppel sowie ein Mixed-Team. Gespielt

wurde jeweils eine Stunde, ein langer Satz. Sechs Mannschaften gingen in zwei Gruppen an den Start. In der ersten Gruppe setzte sich Vorjahressieger TSV Bocholt 1 gegen BW Bocholt und den TV Rhede knapp durch. In der Gruppe zwei wurde der TC GW Rhede seiner Favoritenrolle gerecht. Gegen den SC TuB Mussum und gegen die TSV Bocholt 2 wurden knappe Siege eingefahren.

Im Endspiel standen somit die Gruppensieger. Im Mixed konnten sich Christina Geuking/Boris Kourkine nach sehenswerten Ballwechsellern mit 9:3 gegen die Bocholter Kerstin Gellrich/Jörg Giesen durchsetzen. Im Herren- wie auch im Damendoppel musste beim Stand von jeweils 8:8 das nächste Spiel bzw. ein Matchtiebreak die Entscheidung über den Gesamtsieg bringen.

Beim Damendoppel ging der Sieg dann etwas glücklich an das Rheder Duo Margit Ilbertz/Antje Dombrowe gegen Nicole Grebe/Simone Overbeck. Im Herrendoppel mussten die Rheder Alexander Tropaße/Daniel Wellkamp ihr ganzes Können aufbieten, um Björn Ehrlich/Mario Mindthoff im Matchtiebreak mit 10:6 zu besiegen.

Somit war der Gesamtsieg in Höhe von 3:0 Spielen doch etwas überraschend. Um so mehr konnte die Mannschaft sich über den Pokal als auch über das Preisgeld freuen. Auch für den Zweitplatzierten TSV Bocholt 1 gab es dann noch ein lohnendes Preisgeld.

Den gemeinsamen dritten Platz teilten sich BW Bocholt und TSV Bocholt 2.



Strahlende Gesichter von links nach rechts: Boris Kourkine, Antje Dombrowe, Daniel Wellkamp, Christina Geuking, Alexander Tropaße und Margit Ilbertz.

Ein weiteres Jahr im Oberhaus

Mit frisch renovierten Plätzen, der beliebten Hobbyliga im sechsten Jahr ihres Bestehens, acht Meden-Mannschaften, zwei Juniorinnen-Mannschaften und vielen Turnieren startet die Tennisabteilung des TV Rhede in die neue Saison. Bei der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung, an der 26 Vereinsmitglieder teilnahmen, standen zunächst Wahlen auf dem Programm: Einstimmig wiedergewählt wurden der 2. Vorsitzende Stefan Höbing, der 1. Beisitzer Bernd Bucks, die 1. Jugendwartin Sonja Benning und die 1. Pressewartin Jennifer Middelkamp. Für den auscheidenden 2. Sportwart Christian Hiebing stellte sich der Turnierwart Max Möllmann zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Der Vorsitzende Dieter Corsten bedankte sich daraufhin für viele Jahre engagierten Einsatz, vor allem für seinen Einsatz bei der Hobbyliga und bei zahlreichen Turnieren. Als seine Nachfol-

gerin wiederum wurde Ilka Bischof gewählt. „Klasse, dass sich so der Altersschnitt im Vorstand weiter nach unten setzt“, freut sich Corsten über das neue Gesicht im elfköpfigen Vorstandsteam. Dieses vervollständigen neben Corsten der 1. Sportwart André Benning, der 1. Kassenwart Jens Schröer, die 2. Jugendwartin Christina Belting und die 2. Beisitzerin Margot Schedding. Hinzu kommen die beiden Kassenprüferinnen Laura Böing und, neu gewählt, Christiane Schulten als 2. Kassenprüferin.

Sportwart André Benning freute sich, dass in der anstehenden Sommersaison zwei Teams gleichzeitig in der 2. Verbandsliga spielen werden: neu die Herren 70 nach ihrem Aufstieg im vergangenen Jahr sowie im sechsten Jahr die Damen 30. Im sechsten Jahr läuft auch die Hobbyliga, die mit über 150 Spielen pro Saison das Sport- und Vereinsleben gut belebt. Bislang hatte Hiebing die Hobbyliga

organisiert, hier übernimmt Erhan Onay gemeinsam mit Carsten Semmler.

Wirtschaftlich steht die Abteilung gut dar, selbst nach der kostspieligen Renovierung von vier Tennisplätzen. „Von Land und Stadtsportbund haben wir hohe Fördersummen bekommen, sodass wir die Abteilungskasse schonen konnten“, so TV-Vorstand Heinz-Dieter Corsten. Weitere Informationen gibt es online auf www.tv-rhede.de sowie bei TV-Tennisvorstand Heinz-Dieter Corsten, Telefon: 02872 4455.



Der Vorstand der TVR-Tennisabteilung (v. l.): Bernd Bucks, André Benning, die neu gewählte Turnierwartin Ilka Bischof, Stefan Höbing, Heinz-Dieter Corsten, Max Möllmann, Sonja Benning, Christina Belting, Margot Schedding, Jennifer Middelkamp und Jens Schröer. (Foto: TV Rhede)



Im Winter geklettert: Die Herren 55 des Tennisclubs Königshardt haben in der Winterhallenrunde den Sprung in die 1. Verbandsliga geschafft. Ausschlaggebend dafür war ein überzeugender 5:1-Erfolg über Rumeln-Kaldenhausen im Entscheidungsspiel. Nach dem Erfolg feierten (v.l.) Roman Gros, Thomas Mark, Thomas Scheve und Klaus Witt. Es fehlen die Spieler Michael Siegmund und Heinz-Werner Belke.

Spannendes Tennis bei Jung und Alt



Siegerehrung Jugend U14 (v.l.): Felix Schneider, Sportwart TC GW Rhede, Jamie Beyer, Sieger Laurenz Hemmers und Antje Dombrowe, 2. Vorsitzende TC GW Rhede.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Jugendtennis Bocholt, der Tennischule Kalisch und dem Veranstalter TC GW Rhede wurde am ersten Märzwochenende zum zweiten Mal um den GW-Rhede Cup in fünf Konkurrenzen gespielt.

In den Jugendklassen U12 M/W und U14 M/W sowie in der Damenkonkurrenz wurde im DTB-Ranglistenpunkte gekämpft. Bei der mit insgesamt 250 Euro dotierten Konkurrenz der Damen setzten auswärtige Spielerinnen die Glanzpunkte. Im oberen Tableau setzte sich erwartungsgemäß die an Nummer 1 gesetzte Antonia Roessil (TC-BS Düsseldorf) durch, die im Halbfinale Lisa Bakker-Daems (TV Sparta Nordhorn) mit 6:1, 6:1 besiegte. Im anderen Halbfinale konnte Marlene Specht (TV Warendorf) ihre Überlegenheit nicht in Punkte umwandeln und verlor im Matchtiebreak mit 10:8 gegen ihre Vereinskollegen Paula Ribbert denkbar knapp. Aus Verletzungsgründen konnte Antonia Roessil leider das Finale nicht mehr bestreiten, und somit ging der Turniersieg an Paula Ribber-

Bei den Jungen U14 war die Freude auf dem Court und bei den zahlreichen Zuschauern groß. In einem von beiden Seiten fantastisch gespielten Finale gewann etwas glücklich, aber nicht ganz unverdient der Bocholter Laurenz Hemmers (TC Blau-Weiß Wesel-Flüren) gegen Jamie Beyer (Viersener THC) mit 2:6, 7:6 und 10:6. Nach gut einer Stunde Spielzeit hatte Jamie Beyer beim Stand von 6:2 und 5:2 die Möglichkeit, den Sieg nach Viersen zu holen. Drei vergebene Matchbälle sorgten dann für den Aufwind bei Laurenz Hemmers.

Die Mädchen U12 eröffneten am Freitagnachmittag den Wettbewerb. Am Sonntagmittag konnte dann Sara Kralle (TC Dietersheim) das Endspiel gegen Madeleine Plog (Osnabrücker Tennis-Club) klar mit 6:1, 6:1 gewinnen. In der Nebenrunde konnte sich June Specht (Club zur Vahr e.V.) mit 6:2 und 6:2 gegen Ayla Siemers (SV Bayer Wuppertal) durchsetzen.

In der Altersklasse U12 Jungen ging der Titel etwas überraschend an den ungesetz-

ten Spieler Tim Richard (TC Rheinstadion Düsseldorf e.V.) der im Halbfinale seinen an Nummer zwei gesetzten Vereinskollegen Lionel Seehawer mit 6:3, 6:2 besiegen konnte. Im Finale gewann Richard dann nach hartem Kampf gegen den an Nummer eins gesetzten Johann Cronenberg (TC Moers 08) mit 6:2 und 6:4.

Auch bei den Mädchen U14 war die Überraschung groß. Ohne Satzverlust ging hier der Sieg an die ungesetzte Spielerin Alexia Budanow (MTA Tennis-Club Dorsten). Im Endspiel siegte sie sehr überzeugend gegen die an Nummer 1 gesetzte Ella Michel (SV Bayer Wuppertal e.V.) glatt mit 6:1, 6:1. Ysaure Dagermann vom TuB Bocholt schaffte es bis ins Viertelfinale. „Sehr viele Spiele, ob bei der Jugend oder bei den Seniorinnen hatten ein ganz hervorragendes Niveau. Das Halbfinale der Damen und das Finale bei den Jungen U14 stachen dann noch einmal heraus“, resümierte der Turnierleiter und Kadertrainer Jonas Kalisch.



Siegerehrung Damen (v.l.): Boris Kourkine, Jugendwart TC GW Rhede, Siegerin Paula Ribbert, Antonia Roessil, Turnierleiter Jonas Kalisch und Antje Dombrowe, 2. Vorsitzende TC GW Rhede.

Großartige Erfolge bei den Jugend-Verbandsmeisterschaften

Insgesamt 172 Talente aus den fünf Bezirken kämpften in fünf spielerisch stark besetzten Altersklassen (U11, U12, U14, U16 und U18) im Leistungszentrum Essen um Titel, Pokale und Ranglistenpunkte.

Aus dem Bezirk Düsseldorf hatten sich 61 Juniorinnen und Junioren für dieses Turnier qualifiziert. Aus den zehn Einzel-Konkurrenzen holten sie drei Titel, vier Vizemeisterschaften sowie noch fünf dritte Plätze. Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper konnten zu recht mit dem Ergebnis und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.

Die neuen Titelträger sind:

Lionel Schabio, TC Kaiserswerth (MU12), Louis Golz, TC Kaiserswerth (MU14), Alva Zander, TG Nord Düsseldorf (WU12).

Die Vizemeisterschaften gingen an:

Carolina Dürrfeld, GW Oberkassel (WU12) Tim Richard, TC Rheinstadion (MU11), Silas Krummen, GW Oberkassel (MU14) und Kilian Verstynen, Rochusclub (MU16).

Auf dem dritten Platz landeten:

Mathilda Arlt, TC Rheinstadion (WU14), Lisa Küper, TC Rheinstadion (WU14), Johanna Vaubel, TC Kaiserswerth (WU16), Antonia Schweigel, TC Kaiserswerth (WU18) und Daniil Ohorodnyk, TC Rheinstadion (MU14).



Von links nach rechts: Silas Krummen (GW Oberkassel), Lionel Schabio, Louis Golz (beide TC Kaiserswerth), Tim Richard (TC Rheinstadion), Bezirks-trainer Dirk Schaper, Alva Zander (TG Nord Düsseldorf), Carolina Dürrfeld (GW Oberkassel) und Kilian Verstynen (Rochusclub). Foto: Bezirk

Endspielergebnisse mit Düsseldorfer Beteiligung im Einzel:

WU12: Alva Zander (2) – Carolina Dürrfeld (1) 6:3, 6:0

MU11: Tim Richard (2) – Janne Kruth (1), Krefelder TG 1926, 4:6, 1:6

MU12: Lionel Schabio (1) – Ilija Plavsic (2), TC Moers 08, 1:6, 6:4, 6:3

MU14: Louis Golz (1) – Silas Krummen (2), 6:3, 6:2

MU16: Kilian Verstynen (2) – Jordan Mihajloski (1), Club Raffelberg 6:3, 3:6, 3:6

Kein Spiel ohne Regeln

Mit dem Tennisschläger können die Kaderkinder unseres Bezirks zweifellos umgehen. Doch wie sieht es mit den Tennisregeln aus? Wie verhalte ich mich im Spiel ohne Schiedsrichter?

Mit einem Regelkunde-Tag sollten die vielfältigen Fragen, die im Tennisspiel

auftreten können, beantwortet werden. Oberschiedsrichter Wolfgang Bäsgen, Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesens im Bezirk 1, war der geeignete Ansprechpartner. Kompetent und kurzweilig stand er den Kindern und Jugendlichen Rede und Antwort. Über

Linienball und Ballabdruck bis Spielstand-Diskussionen wurden viele Situationen ausführlich diskutiert.

Fazit: eine informelle Veranstaltung für alle Tennispieler mit einem Fingerzeig auf ein Fairplay für alle Beteiligten. / BS



Oberschiedsrichter Wolfgang Bäsgen und die Bezirksjugendtrainer Dirk Schaper und Oliver Plicht (v.l.) mit entspannten Kaderspielern. / Foto: BS

Gute Leistungen beim Bezirks-Kleinfeld-Hallenturnier

Im Landesleistungszentrum bei Rot-Weiß Düsseldorf fand das Bezirks-Kleinfeld-Hallenturnier statt. 130 Nachwuchstalente der Jahrgänge 2015 und jünger aus 26 Vereinen des Bezirks Düsseldorf ermittelten nämlich zum Abschluss der Wintersaison ihre Meister. Außerdem verfolgten zahlreiche begeisterte Eltern, Betreuer und Trainer sehr interessiert das Turniergehen auf acht Kleinfeldern.

Haiko Stropp und Klaus Balzer vom Jugendausschuss und

Gerd Schidlewski, Werner Krause und Dagmar Krehnke vom Vorstand des Tennisbezirks waren über die tolle Resonanz und von den gezeigten Leistungen der Kids hoch erfreut. Bei der Siegerehrung und Überreichung der Pokale durch Bezirkstrainer Dirk Schaper, der das Mammutturnier wieder hervorragend vorbereitet und organisiert hatte, gab es strahlende und freudige Gesichter bei den jungen Preisträgern.

Endspielergebnisse mit Düsseldorfer Beteiligung im Einzel:

Mädchen 2017

1. Platz Liv van Hal (Angermunder TC)
2. Platz Emma Hillenbrand (TC Kaiserswerth)
3. Platz Lara Willow (TC Kaiserswerth)
4. Platz Mariam Hanafi (RW Düsseldorf)

Mädchen 2016

1. Platz Kiana Kamaly (DSD)
2. Platz Liv Rixen (TC Seestern)
3. Platz Amanda Hüning (DSD)
4. Platz Heleyna Karipidis (DSD)

Mädchen 2015

1. Platz Marla Pithan (GW Oberkassel)
2. Platz Sophia Sewckow (RW Düsseldorf)
3. Platz Ella Meisel (GW Oberkassel)
4. Platz Charlotte Peters (TC Angertal)

Jungen 2018

1. Platz Leopold Distler (Angermunder TC)
2. Platz Louis Lützel (TC 13)
3. Platz Tom Terek (DSD)
4. Platz Nicolo Zanders (GW Oberkassel)

Jungen 2017

1. Platz Yannick Verwilghen (DSD)
2. Platz Johannes Wittstruck (TC Kaiserswerth)
3. Platz Niklas Becker (TC Kaiserswerth)
4. Platz Carl-Philipp Micker (GWR Buderich)

Jungen 2016 / Hauptrunde

1. Platz George Kallee (Rochusclub)
2. Platz Hae Yong (TC Holthausen)
3. Platz Nikolai Tawakkoli (TC Kaiserswerth)
4. Platz Julius Hanhoff (MTHC 1903/80)

Jungen 2016 / Nebenrunde

1. Platz Julian Hoppe (DSC 99)
2. Platz Maximilian Scherer (GW Oberkassel)
3. Platz Johannes Reckenthäler (TC Seestern)
4. Platz Moritz Hüfner (TC 13)

Jungen 2015 / Hauptrunde

1. Platz Leonard Schabert (BS Düsseldorf)
2. Platz Rafail Richter (DSD)
3. Platz Mats Brakelmann (TC Angertal)
4. Platz Julian Vollmar (Unterbacher TC)

Jungen 2015 / Nebenrunde

1. Platz Milo Willow (TC Kaiserswerth)
2. Platz Edouard Collaud (TC Kaiserswerth)
3. Platz Theodor Ehrentraut (Unterbacher TC)
4. Platz Luis Milicevic (MTHC 1903/80)



Jungen 2016 / Hauptrunde
George Kallee, Hae Yong, Nikolai Tawakkoli
und Julius Hanhoff (v.l.n.r.)



Mädchen 2015
Marla Pithan, Sophia Sewckow, Ella Meisel
und Charlotte Peters (v.l.n.r.)
Fotos: Bezirk

Ergebnisse der Kleinfeld-Mannschaftsrunde 2023/24

20 Mannschaften nahmen unter der bewährten Leitung von Oliver Plicht (Kondi-Trainer Bezirk 3) an dem Wettbewerb teil. Dank an alle, die zum Gelingen der Mannschaftsrunde beigetragen haben! Nach drei Vorrunden standen die acht Endrundenteilnehmer fest.

Stand nach 3 Vorrunden:

1. TC Kaiserswerth, 104 Pkt., 2. Rochusclub, 100 Pkt., 3. DSC 99 1, 98 Pkt., 4. GW Oberkassel, 95 Pkt., 5. TC Holthausen, 86,5 Pkt., 6. BS Düsseldorf,

86 Pkt., 7. TC Rheinstadion, 82 Pkt., 8. DSD, 81 Pkt., 9. RW Düsseldorf, 80 Pkt., 10. GW Oberkassel III, 70 Pkt., 11. MTHC 1903/80, 63 Pkt., 12. TC Kaiserswerth III, 59 Pkt., 13. GW Oberkassel II; 55 Pkt., 14. DSC 99 II, 40 Pkt., 15. DHC, 37 Pkt., 16. Post SV, 35 Pkt., 17. TC Kaiserswerth II, 35 Pkt., 18. TC Gerresheim, 26 Pkt., 19. BW Erkrath, 20 Pkt., 20. Lintorfer TC, 19,5 Pkt.

In einer spannenden Endrunde setzte sich GW Oberkassel durch.

Gruppe 1:

1. GW Oberkassel, 39 Pkt.
2. TC Kaiserswerth, 21,5 Pkt.
3. DSC 99, 15 Pkt.
4. Rochusclub, 9,5 Pkt.

Gruppe 2

1. TC Holthausen, 24 Pkt.
2. DSD, 23 Pkt.
3. TC Rheinstadion, 20 Pkt.
4. BS Düsseldorf, 18 Pkt. / DS

Jugend-Mannschaften Winterhallenrunde 2024

Nach Abschluss der Winterhallenrunde 2023/2024 standen folgende Bezirksmeister fest:

Juniorinnen

WU 18 BS Düsseldorf
WU 15 TC Rheinstadion
WU 12 TC Kaiserswerth
WU 10 RW Düsseldorf

XU 12 Unterbacher TC

Junioren

MU 18 TC Kaiserswerth
MU 15 GW Ratingen
MU 12 TC Rheinstadion
MU 10 TC Gerresheim

Gratulation den erfolgreichen Mannschaften und weiterhin viel Freude beim Tennisspiel!

Wettspielleiter Klaus Balzer

Vorankündigung

Blau-Schwarz Düsseldorf wird 120 Jahre

Der Club, der auf der Lenastraße beheimatet ist, feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen. Am 27. Juli findet die „Players Night“ im Rahmen der Blau-Schwarz Open mit der Vereinsfeier statt.

Weitere Infos folgen in späteren Ausgaben.

Spaß und Enthusiasmus beim Midcourt-Turnier

Am 17. März schwangen die jüngsten Düsseldorfer Nachwuchstalente beim schon traditionellen Midcourt-Hallenturnier des Tennisbezirks Düsseldorf bereits zum 14. Mal das Racket.

Bezirksjugendwart Haiko Stropp konnte sich über die Teilnahme von 21 Vereinen mit insgesamt 58 Kindern – 38 Jungen und

20 Mädchen – der Jahrgänge 2015 und 2016 freuen. Gespielt wurde unter der Organisation von Bezirkstrainer Dirk Schaper und Oliver Plicht im Landesleistungszentrum des Tennisbezirk Düsseldorf bei Rot-Weiß Düsseldorf und beim DSV 04.

Die Spielfelder wurden dafür allerdings von 23,77 auf 18 Meter gekürzt, und die

Netzhöhe wurde von 91,4 auf 80 Zentimeter reduziert. Mit dieser Turnierform soll für die Jüngsten ein besserer Übergang vom Minifeld zum normalen Großfeld geschaffen werden.

Die Sieger und Platzierten erhielten von Dirk Schaper und Oliver Plicht die Pokale überreicht.

Mädchen Jahrgang 2015

1. Platz Marla Pithan (GW Oberkassel)
2. Platz Sophia Sewckow (RW Düsseldorf)
3. Platz Sophia Brakelmann (TC Angertal)
4. Platz Ella Minou Siemer (GW Oberkassel)

Mädchen Jahrgang 2016

1. Platz Kiana Kamaly (DSD)
2. Platz Amanda Hüning (DSD)
3. Platz Liv Rixen (TC Seestern)
4. Platz Emilia Franken (Post SV)
5. Platz Heleyna Karipidis (DSD)

Jungen Jahrgang 2015 / Hauptrunde

1. Platz Leonard Schabert (BS Düsseldorf)
2. Platz Mats Brakelmann (TC Angertal)
3. Platz Julian Vollmar (Unterbacher TC)
4. Platz Milo Willow (TC Kaiserswerth)

Jungen Jahrgang 2015 / Nebenrunde

1. Platz Theodor Ehrentraut (Unterbacher TC)
2. Platz Theodor Schoofs (GWR Buderich)
3. Platz Edouard Collaud (TC Kaiserswerth)
4. Platz Anton Rosa (Rochusclub)

Jungen Jahrgang 2016

1. Platz George Kallee (Rochusclub)
2. Platz Sandro Kiknadze (BS Düsseldorf)
3. Platz Julius Hanhoff (MTHC 1903/80)
4. Platz Julian Hoppe (DSC 99)



Mädchen Jahrgang 2015
Marla Pithan, Sophia Sewckow, Bezirkstrainer Dirk Schaper, Sophia Brakelmann und Ella Minou Siemer (v.l.n.r.)



Jungen Jahrgang 2015 / Hauptrunde
Leonard Schabert, Mats Brakelmann, Julian Vollmar und Milo Willow (v.l.n.r.)

Gute Zusammenarbeit im Bezirk

Susanne Mbasha wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt



Dietloff von Arnim verabschiedete Dagmar Krehnke nach rund 21-jähriger Tätigkeit im Vorstand mit Blumen und der Ehrenmitgliedschaft.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 19. März in den Räumen des Düsseldorfer Hockey-Clubs 1905 statt.

Gleich zu Beginn in seinem Bericht konnte der Bezirksvorsitzende Dietloff von Arnim mit erfreulichen Zahlen aufwarten. Es hat in 21 Jahren im Bezirk keine Beitragserhöhungen gegeben. Die Mitgliederzahlen im TB 3 wie auch im TVN und DTB wachsen weiter an. Auch die Anzahl der gemeldeten Mannschaften entwickelt sich weiter nach oben. Die Pokalrunde ist von den Vereinen gut angenommen worden, wobei eine noch größere Teilnahme wünschenswert ist.

Ein wichtiges Thema war die Prävention gegen sexuelle Gewalt (PIG) und deren Auseinandersetzung. Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ist für alle Personen Pflicht, die in einem engeren Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen.

Gerd Schidlewski, stellvertretender Vorsitzender Finanzen, erläuterte die Finanzen, für die im Jahr 2023 ein Überschuss von 7.543 Euro erwirtschaftet wurde. Die Jugend konnte sich zudem noch über eine Spende von 7.000 Euro freuen. Hiermit wurden unter anderem die Turnierfahrt nach Detmold finanziert. Hinzu kamen noch 7.500 Euro an Sponsorenleistung.

Jugendwart Haiko Stropp erklärte, dass sich das Jugendtennis von Corona wieder gut erholt hat. Medenspiele und Turniere finden wieder auf hohem Niveau statt. Hier geht ein besonderer Dank an Bezirkstrainer Dirk Schaper und seinen Kollegen André Michel und Oliver Plicht; ohne sie wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. Haiko Stropp berichtet noch von einer zunehmend schwierigen Zusammenarbeit mit dem TVN. Dies

wird zum Anlass genommen, die Jugendordnung des TB 3 noch weiter zu verbessern.

Der Jugend-Wettspielleiter Klaus Balzer übernimmt zukünftig verstärkt Planungsaufgaben; im Spielalltag wird er zukünftig von Dirk Schaper unterstützt.

Die Kassenprüfung wurde am 6.1.2024 ohne Beanstandungen durchgeführt. Es gab keine Auffälligkeiten, alle Belege waren vollständig und nachvollziehbar. Margit Strathmann empfahl die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig entlastet (keine Nein-Stimme, keine Enthaltung).

Bei der Wahl eines Versammlungsleiters wird Frank Witte (Sportwart TC Kaiserswerth) einstimmig gewählt.

Der Vorstand stellte sich wie folgt zur Wahl:

Susanne Mbasha, 1. Vorsitzende
Dietloff von Arnim, 2. Vorsitzender
Gerd Schidlewski, stellvertretender Vorsitzender Finanzen
Heino Erdmann, Sportwart
Haiko Stropp, Jugendwart (nur Bestätigung notwendig, da bereits auf der Jugendwartehauptversammlung von den Jugendwarten gewählt)
Werner Krause, Beisitzer
Anette Witte, Beisitzerin

Die Versammlung stimmte einstimmig für den oben genannten Vorstand. Sämtliche Mitglieder des neu gewählten Vorstands nahmen die Wahl an.

Die neu gewählte 1. Vorsitzende Susanne Mbasha stellte sich vor und freute sich auf die kommenden Aufgaben der Bezirksvorsitzenden.

Kassenprüferin Margit Strathmann stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt.

Wahl der Mitglieder des Disziplinar-ausschusses

Zum Disziplinar-ausschuss gehören Dr. Moritz von Arnim, Karl-Heinz Menke, Dr. Thorsten Bandel, Hans-Peter Roos und Michael Schönauer.

Sie wurden in ihrem Amt bestätigt.

Bestätigung der vom Vorstand vorgeschlagenen Referenten und Wettspielleiter

Für eine bessere Übersicht werden die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse namentlich benannt:

Sport: Heino Erdmann, Haiko Stropp, Dirk Schaper, Michael Gielen
Wettspielleiter: Dirk Schaper

Jugend: Haiko Stropp, Anette Witte, Klaus Balzer, Heino Erdmann, Jessica Sante-Bludau, Peter Winck

Referenten: Bernd Steffens (Presse), Boris Kemper (Internet), Dirk Schaper (Ranglisten), Thorsten Thiele (Regelkunde/Schiedsrichterfragen)

Disziplinarausschuss: Dr. Moritz von Arnim, Karl-Heinz Menke, Dr. Thorsten Bandel, Hans-Peter Roos, Michael Schönauer
Alle wurden in ihrem Amt bestätigt.

Wahl Fachschaftsleiter Tennis für den SSB

Werner Krause stellte sich zur Wiederwahl. Weitere Kandidaten gab es nicht. Die Versammlung stimmte einstimmig für Werner Krause als Fachschaftsleiter Tennis (8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung)

Ehrung

Dagmar Krehnke schied als Beisitzerin aus dem Vorstand aus und wurde für ihren langjährigen Einsatz für den TB 3 mit einem Blumenstrauß geehrt. Dietloff von Arnim schlug vor, ihr die Ehrenmitgliedschaft zu übertragen. Die Versammlung stimmte einstimmig dafür (8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung).

Ausblick und Termine

Auf der Website des DTB finden sich alle Informationen über „Deutschland spielt Tennis“. Um rege Teilnahme der Vereine wird gebeten.

Für den Düsseldorf Friendship Cup haben die Städte Warschau (Polen), Czernowitz (Ukraine) und Chongqing (China) zugesagt. Für dieses Turnier werden neue jüngere Mitarbeiter dringend gesucht.

Das nächste Platzpflegeseminar findet am 21.9.2024 im LZ Essen statt.

Am 9.11.2024 findet ein Seminar für Vereinsrecht in Zusammenarbeit mit ARAG statt.

Die Versammlung wurde nach rund einstündiger Dauer beendet. / BS



Der aktuelle Vorstand mit Gerd Schidlewski, stellvertretender Vorsitzender Finanzen, Dietloff von Arnim, 2. Vorsitzender, Susanne Mbasha, 1. Vorsitzende, Haiko Stropp, Jugendwart, Werner Krause, Beisitzer, und Anette Witte, Beisitzerin. Fotos: B.S.

2024

80

BERGISCHE MEISTERSCHAFTEN

VON SAMSTAG 11. MAI BIS SAMSTAG 18. MAI

Sparkasse Wuppertal

Sportmühle

B-W-P CONSULTING

FIRST CARWASH

Kaufmann
...die gute Metzgerei!

WB DESIGN

DTB-RANGLISTENTURNIER A6 - ALLE ALTERSKLASSEN S6

GELD-& SACHPREISE 5.000 €

STARTGELD NUR ZUM JUBILÄUM 10 € EINZEL, 5 € DOPPEL

Anmeldung:
mybigpoint.de

Meldeschluss:
Montag, 06. Mai 2024 18:00 Uhr

Charity Partner:



Veranstalter:



Platzanlagen:



Vom 11. bis 18. Mai 2024 finden die 80. Bergischen Meisterschaften bei Blau-Weiss Elberfeld, ESV Wuppertal West und Stadtwald Hilden statt. /MS

Tennisprofi, Trainer, Teamplayer: Marek Owsianka – seit Jahrzehnten nachhaltig erfolgreich mit seiner Tennisphilosophie

Im Tennissport hat Marek Owsianka deutliche Spuren hinterlassen. Als Spieler wurde er unter anderem Polnischer Meister und A-Nationalspieler, war als Profi unterwegs, spielte in der 2. Bundesliga (u.a. THC Mettmann, Blau Schwarz Düsseldorf, Rochusclub Düsseldorf) und wurde im TVN Meister in der Herren-Doppel-Konkurrenz. Aktuell spielt er noch bei den Regionalliga-Senioren für den Club DSD Düsseldorf.

Seine eigene Profikarriere musste er aufgrund einer Verletzung schon frühzeitig beenden. Da war es goldrichtig, dass er sich schon parallel intensiv als Trainer engagiert hatte. Insbesondere der TC Grün-Weiß Heiligenhaus bot ihm trotz damals (1983) noch nicht vorhandener Lizenz die Möglichkeit, die Clubmitglieder zu trainieren. Mittlerweile verfügt er über die nötigen Trainerlizenzen – VDT Professional, PTR (USA) – und ist seit drei Jahrzehnten Mitglied im VDT. Mit seiner Tennisschule hat er seit Langem in Zusammenarbeit mit seinem Trainerstamm vielen Tennisspielern zu Erfolgen verholfen.

Seine Philosophie hat ihm offenbar auch seinen eigenen Weg ermöglicht: „Über Sport hat man es leichter sich im Leben zurechtzufinden, Tennis verbindet und fördert die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Dafür arbeiten wir mit unserem ganzen Wissen und unserer Erfahrung!“

Überaus erfolgreich war seine Zusammenarbeit im Damentennis mit dem TC Benrath. Ein paar Jahre nach seinem Start in Heiligenhaus erhielt er das Angebot auch noch die Damenmannschaft der Düsseldorfer zu betreuen.

Als Owsianka als Trainer in Benrath begann, spielte die Damenmannschaft in der vierten Liga. Der Club setzte damals ausschließlich auf Eigengewächse. Doch man wollte mehr, und mit der Entscheidung, sich dem Leistungssport zuzuwenden, wurde schnell deutlich, dass es ohne Verstärkungen von außen keine Erfolgsgeschichte werden würde. Owsiankas Kontakte aus seiner Profizeit sollten hierfür den Grundstein legen. Seine Eigenschaft, zuhören zu können und Empfehlungen anderer zu beachten, ließen beim TC Benrath einen beachtlichen Kader entstehen. Hilfen hierbei waren insbesondere das Team und seine Frau Luciana Corsato Owsianka, eine brasilianische Tennisspielerin (Owsianka betreute sie als Personal Coach), die auf der WTA Tour von 1983–1993 unterwegs war und im Singles Ranking die Topposition 134 erreichte (Doubles Ranking Top

119). Mittlerweile ist sie als Trainerin fester Bestandteil des Teams Marek Owsianka. Und so entwickelte sich das Benrather Erfolgsmärchen unter dem Chefcoach Marek Owsianka. Eine Dekade (1999 bis 2010) war das Team immer Titelanwärter.

In der 1. Damen Bundesliga erreichten sie sechs Deutscher-Meister-Titel (1999, 2000, 2002, 2003, 2008, 2009), wurden fünf Mal Deutscher Vizemeister (2001, 2004, 2005, 2006, 2007) und vier Mal Westdeutscher Meister. Die Erfolgsreihe endete erst, als sich der Hauptsponsor zurückziehen musste. Owsianka erinnert sich: „Wir hatten nie den besten Kader in der Bundesliga, aber wir hatten immer die beste Stimmung und den besten Teamgeist.“ Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl hat viel mit dem Coach zu tun, aber auch mit dem, was seine Spieler und Vereine ihm zurückgeben. Und auch so ist es zu erklären, dass trotz zahlreicher Angebote, Mannschaften zu managen oder Trainerpositionen anderer Clubs zu bekleiden, die Zugehörigkeit zu den Clubs Benrath und Heiligenhaus nie infrage gestellt wurde.

Sein Fachwissen und sein sensibler Umgang mit Spielern und Spielerinnen haben ihn dann auch noch zusätzlich immer wieder zum Betreuer von Weltklasse-Tennisspielerinnen gemacht. So betreute er in der Liga unter anderem als Personal Coach die WTA-Spielerinnen Barbara Rittner, Luciana Corsato, Eva Birnerova, Geraldine Dondit, Nina Nittinger.

Im Tennisverein Grün-Weiß Heiligenhaus kann er aktuell stolz auf seine „Damen der 40.1“ sein. Diese sind in die Niederrheinliga aufgestiegen. Nur einen Punkt gaben die Damen in der 1. Verbandsliga in einem knappen Spiel gegen die Mannschaft aus St. Tönis ab. Erst am letzten Spieltag der Saison stand nach einem klaren 8:1-Sieg über die Mannschaft des DHC Düsseldorf der Aufstieg in die Niederrheinliga endgültig fest. Bereits in der letzten Wintersaison waren die Spielerinnen in die zweithöchste Klasse aufgestiegen und stellen sich dort nun der großen Herausforderung. /MS



Einer von sechs Titeln in der 1. Damen Bundesliga: Die Benrather Damenmannschaft freut sich immer als Team. /MS



Marek Owsianka: Stets konzentriert verfolgt er auf der Bank seine Spielerinnen. /MS



Gekonntes Coaching führte oft zum Sieg. Hier im Gespräch mit Laura Siegmund. /MS

Ostercamp beim Tennisclub Blau-Weiß Monheim ein voller Erfolg

20 Kinder aus der Umgebung begeisterte ein Ostercamp beim T.C. Blau-Weiß Monheim. Die kleinen Tennisfans tauschten ihre Schulbücher gegen Tennisschläger und verbrachten vier Tage voller Spaß, Bewegung und spannender Matches auf dem Tennisplatz. Das Camp, das bereits eine langjährige Tradition beim Verein hat, bot den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, ihre Tenniserkenntnisse zu verbessern, sondern auch neue Freundschaften zu knüpfen und jede Menge Spaß zu haben. Die Kinder wurden von einem engagierten Team aus Trainern und Helfern betreut, darunter Drago, Marleen, Martin, Justin und Anton.

Anton Knaus, Jugendwart des Vereins, zeigte sich begeistert von der positiven Stimmung während des Camps: „Es war fantastisch zu sehen, wie die Kinder mit so viel Enthusiasmus auf dem Platz standen und sich gegenseitig motivierten. Das Ostercamp ist nicht nur eine großartige Gelegenheit, um Tennis zu spielen, sondern auch um gemeinsam zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.“ Neben intensivem Training standen auch Mittagessen, Getränke und eine kleine Überraschung für die Teilnehmer auf dem Programm. Für viele der jungen Tennisfans war es eine unvergessliche Woche, die Lust auf mehr macht.

Der Blick richtet sich nun gespannt auf das bevorstehende Sommercamp in der ersten Ferienwoche, das bereits jetzt für Aufregung sorgt. „Besonders freuen wir uns darauf, dass zehn Kinder aus unserer türkischen Partnerstadt Atasehir zusammen mit ihren Trainern an unserem Camp teilnehmen werden“, so Knaus abschließend. /MS



Hatten viel Spaß beim Ostercamp in Monheim: Kinder und Betreuer waren begeistert. /MS

Große Freude bei den Aufsteigern: Damen-50-Mannschaft Solinger Tennisclub 1902



Hinten von links: Hilde Theisen, Sabine Pauls-Räthe, Constance Melchior, Christine Kern, Sabine Ebbinghaus, Birgit Schuster, Karin Büttner-Schotten, Monika Rudolph-Mainz, Iris Hornig. Vorne von links: Simone Batzik, Petra Dinger, Ina Genscher, Dr. Stefanie Binus-Gifhorn. Es fehlen: Silke Braschoß, Grit Hoppe und Marianne Span. /MS

Damit es alle sehen können, wurde es besonders großgeschrieben: Beim TC Hilden steigen die Damen 40 in die 2. VL auf!

Im Bild (von links nach rechts): Tina Dornhaus, Kati Vogtmüller, Ute Roosen, Christine Hensmann, Anke Dulle, Alice Pereira, Tina von der Stein, Kirsten Wunder. Eingesetzt, aber nicht auf dem Foto: Dorothee Sesterhenn und Sukhman Kaur. /MS





TC Blau-Weiss Heiligenhaus 1. Herren 40: Aufstieg in die 2. VL

Auf dem Bild v.l.n.r.: Nils Wiesrecker, Marc Schlenker, Thomas Szigat, Matthias Todesco, Arne Leuschner, Michael Barth und Axel Georg. Nicht auf dem Bild und ebenso zum Einsatz kamen Tobias Klingelhofer, Kai Gierse, Nicolas Grosskopf und Jonas Sprenger.



TC Grün-Weiß Lennep: Aufsteiger-Team 1. Damenmannschaft

Von links: Joelle Lisa Heumann, Michelle Koch, Luisa Schöffel, Wiebke Gerhards, Carolin Stenzel, Sonja Kessens, Isabel Frey, Jennifer Henze. Es fehlen: Antonia Leßmann, Melissa Brüggehoff, Laura Kirchberger und Janna Pressentin.

Erstmalig nimmt der TC Blau Weiss Ronsdorf mit einer Kleinfeld-Mannschaft an den Sommer-Jugend-Medenspielen teil

An den Start werden tennisbegeisterte Mädchen und Jungs im Alter zwischen sechs und acht Jahren gehen.

Nachdem einem internen Sichtungsturnier wurde am Wochenende ein vereinsinternes Vorbereitungsspiel mit 18 motivierten Kindern durchgeführt. 35 begeisterte Eltern, Angehörige, Freunde und Vereinsmitglieder konnten den Start der „BW-Tornados“ (so der offizielle Name) bestaunen.

Gespielt wird in dieser Altersklasse auf verkleinerten Feldern mit druckreduzierten (langsameren) Bällen und einem speziellen (tieferen) Netz. Somit ist der Einstieg kinderleicht, und auch die Regeln sind vereinfacht und relativ schnell von den Kindern zu erlernen. „Gezählt und aufgeschlagen wird abwechselnd, ein Match geht bis 10 und der Aufschlag erfolgt von unten“, erläutert Mannschaftsführer Marc Elsen, der gemeinsam mit Christian Krüger die Blau-Weiss-Tornados in die Sommersaison führt.

Tolle spannende Ballwechsel, Siege und Niederlagen, Ärger und Freude und unter dem Strich eine Menge Spaß standen am Ende der rund drei-

stündigen Generalprobe. In der Sommersaison geht es jeweils freitags um 15.30 Uhr gegen Teams aus anderen Tennisvereinen des Umlands. Insgesamt stehen fünf Spiele auf dem Plan, bei dem vier bis sechs Kinder zu den Einzel- und Doppeln antreten. Neben dem Gruppentraining der Kinder mit den Vereinstrainern stehen jetzt an den Wochenenden auch Übungsstunden mit den Eltern an – denn Tennis ist ein Familiensport!

Die Idee zur Gründung des Teams BW Tornados entstand bei den Jugendwart Marcus Berghaus und Mirko Wichrowski im vergangenen Jahr. Über eine WhatsApp-Gruppe mit den Eltern wurde der Plan geschmiedet und die Begeisterung geweckt. Der Grundgedanke ist es, bei den Kindern bereits im ganz jungen Alter anzusetzen, um ihnen über eine frühzeitige Beteiligung an

Mannschaftsspielen den Zugang zum Tennissport schmackhaft zu machen. Die Erfahrung zeigt: Wer einmal Feuer bei den Mannschaftsspielen gefangen hat, bleibt meist dauerhaft beim Tennis. Mit knapp 100 Jugendlichen im Alter zwischen fünf und 18 Jahren und sechs gemeldeten Meden-Jugend-Mannschaften deckt der Verein das gesamte Spektrum des Tennissports ab. Mit insgesamt rund 430 Mitgliedern erlebt der Verein aktuell einen regen Mitgliederzuwachs im Bereich der Tennis-Einsteiger und steht damit an der Spitze der reinen Tennisvereine in Wuppertal. / Wolfgang Luchtenberg; MS



Die Tornados von Blau Weiß Ronsdorf. /MS

Rückblick Winter: Tennis mit Teamgeist und „Aufstiegsmärchen“ auf Bezirksebene



Nach dem Aufstieg in die BKA im Sommer folgt auch der Aufstieg im Winter. Herren 40 des TC Blau-Gelb Eigen – darauf lässt sich anstoßen.

Doppelaufstieg mit Neuanfängern, Doppelaufstieg beider Altersklassenteams und Gruppensiege mit fast allen Mannschaften – die Bezirksebene ist reich an spannenden Geschichten, die auf Fortsetzungen im Sommer hoffen lassen. „Einige von uns hatten bis vor gut einem Jahr noch nie einen Tennisschläger in der Hand – und nun das“, strahlt Sebastian Wycichowski, einer der beiden Kapitäne der Herren 40 des TC Blau-Gelb Eigen. „Aufstieg im Sommer UND Aufstieg im Winter! Wahnsinn!“ Die im wahrsten Sinne des Wortes „Mannschaft“ der Herren 40 hat eine rasante Entwicklung vollzogen. Zunächst ist es 2022 nur eine fixe Idee gewesen, alte Ball-sportkumpel aus Fußball- und Handballtagen zusammenzutrommeln, um ein Tennisteam ins Leben zu rufen. Doch dann nimmt die Umsetzung mächtig Fahrt auf, nachdem ein gemeinsamer Besprechungsabend im Clubhaus zu Beginn des vergangenen Jahres

dank selbstgemachter Pizza Grundstein für einen besonderen Teamgeist geworden ist. Mittlerweile bilden 16 ehemalige Fußballer, Handballer und Freunde einen Stamm, der nach außen und innen als Team funktioniert – sei es beim Spiel oder beim Training – und sich selbst in der Sommer- und auch Wintersaison mit den direkten Aufstiegen von der BKB in die BKA belohnt hat.

„In der BKA wird's allerdings schon schwerer“, gibt Erol Türk zu, einer, der den größten Leistungssprung innerhalb der vergangenen Saison gemacht hat, Bottroper Stadtmeistertitel in der B-Konkurrenz im Doppel in der offenen Klasse inklusive. „Daher wollen wir schauen, erst mal die Klasse irgendwie zu halten.“ Sollte die sportliche Herausforderung dann letztlich doch zu hoch sein, könnten sich die Bottroper zumindest hinsichtlich ihres Mannschaftsgeists trösten, der sie durchaus für jegliche Spitzenklasse qualifiziert.

„Spiel, Satz und Aufstieg“ ist im Fazit der dies-

jährigen Winterhallenrunde neben den Damen 40 des TC RAWA, die sowohl mit der Ersten (Bezirksliga) als auch der Zweiten (BKA) ungeschlagen doppelt aufsteigen, auch vor allem das Motto des TV Eintracht Frohnhausen – allerdings gleich mit vier von sechs gemeldeten Mannschaften. Die Damen und die Herren 40 gewinnen ihre jeweilige BKA-, die Herren und Herren 30 II ihre BKB-Gruppe. „Wir haben schon mächtig abgeräumt“, fasst Alina Andric, 2. Vorsitzende der Frohnhauser und Kapitänin des Damenteams, die Saison in der Halle stolz zusammen und grinst bereits mit Blick auf den Sommer erwartungsfroh: „Wir werden mit 14 Mannschaften in die Sommersaison gehen. Fans und Unterstützer dürfen sich also auf eine aufregende Saison freuen.“ Da der Großteil der TV Eintracht-Teams altersmäßig zwischen offener Klasse und 30-/40er-Einteilung aufschlagen wird, kann nicht nur auf spannende Wettbewerbs-, sondern, ähnlich der Bottroper Herren 40, auch abseits des Platzes an der Fulerumer Straße auf belebende Momente spekuliert werden. /KM



Vier von sechs Mannschaften sind im Winter aufgestiegen: TV Eintracht Frohnhausen nach der Siegerehrung mit Sportwartin Barbara Block-Schulte – mehr Grinsen geht nicht.

Vielfältige Saisonauftakte machen Lust auf die Sommersaison

Der Sommer kann kommen! Mittlerweile haben alle Vereine ihre Platzanlagen aus dem Winterschlaf erwachen lassen und dabei vielfältige Saisonöffnungen zur Freude ihrer Mitglieder und Gäste gefeiert.

Während etwa der TC Heisingen nach umfangreichen Modernisierungen während der vergangenen Jahre zur Einweihung seiner neuen Ganzjahresplätze Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen begrüßt und von seiner Anlage begeistert hat, ist die TIG Heegstraße traditionell mit Osterfeuer, Eiersuche und Spendenaktion für die Aktion „Osternester“ in die Freiluftzeit gestartet. Dass der Erlös der Sammlung in diesem Jahr komplett an die Notschlafstelle für Jugendliche „Raum 58“ fließt, erweitert dabei den Rahmen der Begeisterung auch außerhalb des Tennissports um ein Vielfaches.

Zusätzlich nutzen auch mehrere Vereine den Start auf Asche in teils klassischer, teils unterschiedlicher Art und Weise, um wiederholt mit einem „Tag der offenen Tür“ für Tennissport und Vereinsleben zu werben. Beim HTC Kupfer-

dreh zum Beispiel wird dazu nicht nur ebenfalls ein neuer Ganzjahresplatz, sondern auch gleich das brandneue Trainerteam zur Verfügung stehen. Wiederum mit Wandern und, bedingt durch die einzigartige Kooperation mit dem Handballverein HSV, Beachhandballspielen plant der TC Überuhr, die Saison ebenfalls erst später offiziell zu starten, lässt aber dabei das Tennisspielen keinesfalls aus den Augen. Die ist wiederum beim TC Grün-Weiß Kray 1924 vorwiegend auf die Nachwuchsarbeit gerichtet, die nicht nur mit ersten Schritten zum Tennis, sondern auch mit zusätzlichen spielerischen Elementen für Koordination und Ballgefühl neugierig machen soll. Kinder und Jugendliche aus Nachbarschaft und Freundes-

wiederum mit ordentlichem Kuchenverzehr. Auf noch mehr Vielfalt und interessanten Besuch kann zudem auch definitiv der ETB SW Essen hoffen, der zwar seine Saison mit einem rein internen Turnier begonnen hat, aber voller Zuversicht dem Bundesliga-Start der Herren 30 am 18. Mai um 13 Uhr gegen TuS St. Hubert entgegenfiebert.

Der erwartungsfrohe Blick auf einen abwechslungsreichen und interessanten Sport- und Vereinsommer ist also überall zu spüren. /CH



Osterambiente an der Heegstraße: Die TIG nutzt das Angrillen zum Spendensammeln.



Hoch und runter, kreuz und quer tummeln sich vorwiegend Kinder und Jugendliche samt Bekannten und Nachbarn am Familien- und Freundetag des TC Grün-Weiß Kray.



Zum Glück geht nichts ins Auge, da der Ballwurf hervorragend klappert – die Jugendlichen des TC Heisingen zeigen Essens OB Thomas Kufen (2.v.l.), wohin und wie es geht.

Frischer Wind bei TV Blau-Weiß Bottrop und TC RAWA: neue Vereinsspitzen im Amt

Nicht nur sportlich, auch führungstechnisch bewegt sich eine Menge im Bezirk, denn gleich zwei Vereine werden das Tennisjahr 2024 mit komplett neuen Spitzen im Vorstand angehen:

Beim TV Blau-Weiß Bottrop lenken seit diesem Jahr Sandra Gutzeit als Erste Vorsitzende und Julia Hüsken als Zweite Vorsitzende die Geschicke des Vereins am Stadtgarten und blicken erwartungsfroh auf die Sommersaison. Ihr Fokus wird sich vor allem auf die Jugend und das Vereinsleben richten, das die beiden mithilfe der bereits länger tätigen Vorstände Frank Zwickl (Geschäftsführer), Jörg Bucke (Sportwart), Barbara Berger (Schatzmeisterin) und Marcel Jantz (Jugendwart) noch ein bisschen mehr beleben wollen. „Nachdem wir unsere Platzanlage durchgängig renoviert haben, als letztes unsere Terrasse, können wir uns nun ver-

stärkt wieder dem Sportlichen und Geselligen widmen“, kündigt Sandra Gutzeit an, „und mit der Tennisschule Zwickl sind wir ja auch trainingsmäßig super aufgestellt, ganz zu schweigen von unseren Herren 55 in der Niederrheineliga und unseren Damen 30 in der ersten sowie unseren Herren 30 in der zweiten Verbandsliga. Wir freuen uns auf eine interessante Saison!“

Ebenfalls in völlig neue Fahrwasser bewegt sich der TC RAWA, der nach der Ankündigung des bislang amtierenden geschäftsführenden Vorstands, ab diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung zu stehen, bis zur Mitgliederversammlung nach neuen Spitzen suchen musste – und fündig geworden ist: Zum Ersten Vorsitzenden haben die Mitglieder den langjährigen Mannschaftskapitän Karsten Wilop gewählt, der nun sein Organisationstalent auf den gesam-

ten Verein anwenden kann und wird. Unterstützen werden ihn dabei der ursprünglich aus Frohnhausen stammende Sebastian Dünnwald als neu gewählter erster und der Kapitän der Herren 60, Reimond Kanow, als neu gewählter zweiter Stellvertreter. Komplettiert wird der neue Vorstand durch Erika Müller und die im Amt bestätigten Stefanie Tantz als Sportwartin sowie Julian Schulte als Jugendwart. Interessante Impulse können also auch in Haarzopf gewiss werden, da der Vorstand quasi einen Generationenwechsel vollzogen hat und Vorgänger ablöst, die sich prägend durch langjährige Vorstandsarbeit um den Verein verdient gemacht hatten, namentlich Thomas Ballhausen, Gerd Leding, Dieter Welenda und Helmut Fischer, der das Amt des Schatzmeisters stolze 22 Jahre bekleidet hatte.



Betreten selbstbewusst Vorstandsneuland in Haarzopf: Reimond Kanow (2. stellvertretender Vorsitzender), Sebastian „Sepp“ Dünnwald (1. stellvertretender Vorsitzender), Karsten Wilop (1. Vorsitzender) und Erika Müller (Kassenwartin). Unterstützt werden sie von den wiedergewählten Stefanie Tantz als Sportwartin und Julian als Jugendwart (beide nicht im Bild).



Charmante Chefinnen bei TV Blau-Weiß Bottrop: Julia Hüsken (2. Vorsitzende), Barbara Berger (Schatzmeisterin) und Sandra Gutzeit (1. Vorsitzende) werden gemeinsam mit Frank Zwickl, Jörg Bucke und Marcel Jantz (nicht im Bild) die Geschicke des Vereins lenken.

Frischer Wind also am Steuer der beiden Vereine, deren neuen Verantwortlichen man mit Blick auf die Veränderungen gerne bestes Gelingen und, vor allem, „Glück auf!“ wünscht / CH

Trainieren mit den Stars

Trainerstunden sind was Feines – doch was passiert, wenn dir zur Abwechslung Oscar Otte, Mats Moraing oder Philipp Kohlschreiber die Bälle auf Vor- und Rückhand spielen, dir Tipps geben und sich einfach mit dir unterhalten? Du genießt es – und genauso machen es auch gut einige Dutzend Spielerinnen und Spieler aus dem Breitensport einen ganzen Nachmittag am Breiteneyer Zeissbogen.

Die Tennisschule Teamtennis im TC Bredeneby hatte unter dem Motto „Tennisschule Goes Charity“ zu dieser besonderen Spendenaktion eingeladen, bei der die Gäste selbst entscheiden können, wie viel ihnen die Trainingseinheit wert ist. Zwei Plätze in der Traglufthalle, jeweils halbstündige Einheiten und dazwischen Kuchen, Currywurst, Tombola und nette Gespräche – fertig ist der runde Tennismittag. „Auch uns macht es richtig Spaß“, bestätigt Mats Moraing, „und es ist schön zu sehen, wenn die Leute mit vollem Eifer dabei sind, vor allem die Jugendlichen.“

Neben dem erfahrenen Trainer-team unter Leitung von Esther Rekasch wechseln sich die Bundesligaprofis Philipp Kohlschreiber, Oscar Otte, Mats Moraing, Tobias Kamke und Julian Lenz auf den Plätzen ab, während sich die nicht trainierenden Gäste parallel am Kuchenbuffet, Currywurststand, Kleinfeldtennisnetz und der Tombola vergnügen, ebenfalls mit freier Entscheidung der Spendensumme.

Und die kann sich am Ende durchaus sehen lassen. Insgesamt kamen bei der Veranstaltung 2.020 Euro zusammen, die noch vor Ort zu gleichen Teilen an die „Aktion Lichtblicke“, die sich für hilfsbedürftige Menschen einsetzt, und an „Förderturm“, einen gemeinnützigen Essener Verein, der sich um sozial benachteiligte Kinder kümmert, überreicht werden.

Die Organisatoren sind mit dem Erlös jedenfalls sehr zufrieden und wollen die Aktion auch in Zukunft wieder anbieten. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden“, resümiert Esther



Esther Rekasch (l.) und Judith Meier-Berheide (2.v.r.) vom TC Bredeneby freuen sich, die Spenden direkt vor Ort an Dirk Zuhorn (Förderturm e.V.) und Anna Bartl (Radio Essen/Aktion Lichtblicke) überreichen zu können.



Hautnah und mit einer Menge Spaß: Trainingseinheiten mit Philipp Kohlschreiber.



Mats Moraing gibt die Richtung vor.

Rekasch die Premiere. „Es wäre zwar schön gewesen, wenn noch mehr trainierende Gäste gekommen wären, aber wir werden diese Aktion auch in Zukunft wieder anbieten.“ Und wer weiß? Vielleicht wird ja dann sogar die aktuelle Jahreszahl als Spendensumme geknackt oder sogar übertroffen. Dieses Mal fehlen dazu nur vier Euro. / CH

Sichtung der jüngsten Talente – Neustart geglückt!

Attraktives Programm für Tennis-Kids im Bezirk 5 Essen/Bottrop im Sommer 2024

Im März ist in der Regent-Halle in Bottrop die erste Sichtung der jüngsten Talente für das Bezirkstraining im Sommer über die (Hallen-)Bühne gegangen. Auch wenn drei Altersstufen bis U12 gesichtet wurden, ist der Jugendausschuss besonders auf die Jahrgänge 2016–2018 gespannt gewesen, da viele der älteren Kids den Trainern bereits aus dem Sommer 2023 und der gerade abgelaufenen Wintersaison bekannt waren.

Der Jugendausschuss, namentlich Markus Schmidtke und Patrick Honneth aus Essen sowie Tobias Sprenger aus Bottrop, ist komplett vor Ort und bespricht bei diesem Anlass mit dem Ersten Vorsitzenden des Bezirks, Andreas Huber, das Programm für die Nachwuchstalente im Bezirk 5 im Sommer 2024. Huber, dem das Jüngstentraining besonders am Herzen liegt, ist begeistert: „Mich freut sehr, dass ALLEN Tenniskids im Bezirks noch vielfältigeres Programm geboten wird als im Jahr des Neustarts. Auch Kinder, die bisher nicht zum Kader des Bezirkstrainings gehören, können sich im Laufe der Saison bei Turnieren nach vorne spielen und sind dann vielleicht schon im Winter dabei.“

Zum Kalender 2024 gehörten zunächst die Jugendbezirksmeisterschaften, die vom

20.4.–28.4. ab U10 im Tenniszentrum Essen ausgetragen wurden, gefolgt von den Jugendmedenspielen in den Altersklassen U10 bis U18. Im Sommer 2024 werden mehr als 150 Jugendmannschaften am Start sein – plus der noch nicht berücksichtigten Jugendteams auf Verbandsebene. Turniererfahrung sollen die Kids auch bei der „Minicupserie“ sammeln: Gespielt wird wie im Vorjahr in der Klasse U10/U9 im Midcourt und U8 im Kleinfeld als Teamturnier. Die drei Turniere finden vor den Sommerferien im TC Volkswald Essen, in Bottrop und dann abschließend im ETUF (das „Masters“) statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Patrick Honneth bietet außerdem eine Mini-Turnierfahrt am letzten Wochenende der Sommerferien an.

Ganz neu sind die Jugendmedenspiele in 2er-Teams für U10/U9 und U8 zwischen den Sommer- und Herbstferien 2024. „Es ist uns besonders wichtig, dass die Kids frühzeitig nicht nur trainieren, sondern Wettspiele machen“, betont Jugendwart Markus Schmidtke, „dann bleiben sie hoffentlich ein Leben lang am Ball.“ Patrick Honneth ergänzt: „Bei all dem



Erste Sichtung aller Altersklassen U12 – flankiert von Andreas Huber, Tobias Sprenger, Patrick Honneth (hinten v.l.n.r.) und Markus Schmidtke (vorne).

geht es neben Leistung auch um Teamgeist, gutes Benehmen und Fairness auf dem Platz. Auch das soll vermittelt werden.“ Und Tobias Sprenger erwartet: „2024 können auch Talente aus Bottrop dabei sein, und wir hoffen, hier noch Zuwachs zu bekommen.“ Zusätzlich werden noch vier bis fünf Intensivtrainingseinheiten zwischen Mai und Dezember veranstaltet, in denen es auch um Athletik, Taktik, und Kondition gehen wird – mit einem Weihnachtsturnier zum Jahresabschluss.

Weitere Infos und genaue Termine werden an dieser Stelle veröffentlicht und können auch beim Team des Jugendausschusses angefordert werden.

Es bewegt sich also eine Menge im Kinder- und Jugendbereich des Bezirks 5. /CH



Der tennisbegeisterte Nachwuchs des U10-„Midcourt“-Turniers freut sich nicht nur über ein interessantes Turnier, sondern auch über Urkunden und Medaillen, überreicht vom Bezirksjugendwart Markus Schmidtke (hinten links).

Sonnige Gesichter trotz Aprilkälte – U10-„Midcourt“-Turnier und Siegerehrung Jugend-Winterhallenrunde im Rahmen der Bezirksmeisterschaften

Für den Auftritt der Kinder und Jugendlichen hat selbst das miese Aprilwetter ein Einsehen und lässt der Sonne endlich den Vortritt. Bezirksjugendwart Markus Schmidtke hat im Rahmen der Bezirksmeisterschaften sowohl zum nächsten „Midcourt“-Turnier der „Minicup-Serie“ für U10-Talente als auch zur Siegerehrung der Jugendwinterhallenrunde ins TZE an die Hafestraße geladen – und es funktioniert hervorragend. Während sich Jugendliche und Erwachsene in der ersten Runde der Bezirksmeisterschaften gegenüberstehen, dreschen sich die Jüngsten auf vier Plätzen nebenan die Bälle um die Ohren, lernen korrektes Zählen und faires Verhalten auf und abseits des Platzes und genießen sichtlich die ersten Schritte in den sportlichen Wettkampf. Viel mehr noch freuen sich die 16 Nachwuchstalente danach auf die Überreichung von

Urkunden, Medaillen und einer Geschenktüte mit nützlichen Accessoires fürs Tennisspielen. „Die Kinder haben fantastisch mitgemacht und sich tatsächlich auch deutlich positiv entwickelt“, fasst Markus Schmidtke den Turniertag zusammen, „und wir werden weiterhin unser Bestes geben, diese Entwicklung fortzusetzen.“

Vor Ort setzt der Bezirksjugendwart dann aber erst mal direkt die Serie der Siegerehrungen fort. Im Anschluss an die „Minis“ honoriert Markus Schmidtke die Siegerteams der abgelaufenen Jugend-Winterhallenrunde, die sich zwar nicht als komplett vollzählige Mannschaft, aber doch fast durchweg vereinsabdeckend auf den Weg ins „Campofelice“ im Tenniszentrum Essen gemacht haben. 75 teilnehmende Mannschaften hatten sich im Winter in verschiedenen Alters- und Spielklassen gemessen

und letztlich folgende Siegerteams ermittelt:

Gemischt U10 2er-Teams: Spielgemeinschaft TV Burgaltendorf/TC Überruhr

Gemischt U10: ETB SW Essen

Gemischt U12: TC RAWA und Kettwiger TG

Junioren U12: TC RAWA

Juniorinnen U15: Kettwiger TG

Junioren U15: ETB SW Essen

Juniorinnen U18: Kettwiger TG

Gemischt Kleinfeld: TC Grün-Weiß Schönebeck

Gemischt Midcourt: TC Grün-Weiß Schönebeck

Zufrieden und unter Applaus der begleitenden Eltern beenden somit die Jugendlichen offiziell die sportliche Winterzeit im Bezirk. Auch wenn die Temperaturen draußen das Gegenteil vermuten ließen, lächelte zumindest die Sonne an diesem Tag wieder ein bisschen sommerlicher mit. /CH



Siegerinnen und Sieger der WHR 2023/24 mit Rose und guter Laune, geehrt von Sportwartin Barbara Block-Schulte (vorne Mitte, mit drei Rosen) und zusätzlich beglückwünscht vom Bezirksvorsitzenden Andreas Huber (hinten Mitte).

Siegerehrung als erfolgreicher Abschluss der Winterhallenrunde 2023/24

Volle Bude bei den Auszeichnungen der Bezirksgruppensieger im Tenniszentrum Essen

Ganz schön was los hier!“, freut sich Barbara Block-Schulte, kurz bevor Andreas Huber als Vorsitzender des Bezirks 5 um Ruhe im Campofelice bittet und der Bezirkssportwartin die Bühne für die Auszeichnungen der Gruppensieger überlässt. Die diesjährige Ehrung der Gruppenersten und damit Aufsteigerinnen und Aufsteigern im Bezirk 5 Essen/Bottrop rundet die erst ein paar Minuten zuvor in zwei spannenden Vergleichen beendete Winterhallenrunde in großem Rahmen ab. Die Herren 30 des TV Burgaltendorf sichern sich im Lauf des Tages mit einem Sieg im letzten Spiel unerwar-

tet die Tabellenspitze in der Bezirksliga und steigen somit in die 2. Verbandsliga auf („... hatten wir gar nicht vor“, raunt es auf dem Weg zur Urkundenüberreichung), während die Herren des TC Waldhof ebenfalls am selben Tag mit einem eigenen Sieg und Schützenhilfe der anderen Gruppengegner die Spitze ihrer BKB-Gruppe erobern und in die BKA aufsteigen. Alle übrigen Siegermannschaften haben bereits festgestanden und ebenfalls schöne Geschichten erlebt; sei es, dass vier von sechs gemeldeten Mannschaften des TV Eintracht Frohnhausen aufsteigen oder dass beide Damen-40-Teams

des TC RAWA jeweils ihre Gruppen ungeschlagen gewinnen (Bezirksliga und BKA) oder dass die Herren 40 des TC Blau-Gelb Eigen mit einer gerade erst zum Tennisspielen gekommenen Mannschaft nach der Sommersaison auch im Winter aufgestiegen sind. Somit wird auch die Siegerehrung eine schöne Geschichte, für die sich alle Anwesenden mit großem Applaus bei Barbara Block-Schulte bedanken. Nun geht's wieder nach draußen auf die Plätze und in den Wettbewerb – die nächste und beste Gelegenheit dazu bieten die Bezirksmeisterschaften vom 20. bis 28. April 2024. /CH

Gruppensieger Winterhallenrunde Bezirk 5 2023/24

Damen BL	TC RAWA 1	Herren 40 BL	Sportfreunde Eigen-Stadtwald 2
Damen BKA	TV Eintracht Frohnhausen 1	Herren 40 BKA	TC Helene / TV Eintracht Frohnhausen
Damen BKB	TC RAWA 2 / TC Heisingen	Herren 40 BKB	Blau-Gelb Eigen / TC Heisingen
		Herren 40 BKC	Sportfreunde Eigen-Stadtwald 3
Damen 30 BL	PSV Essen 1	Herren 50 BL	VB Kirchhellen
Damen 30 BKA	Post und Telekom SV Essen	Herren 50 BKA	TC Feldhausen / TC Rot-Weiß Steele
Damen 40 BL	TC RAWA	Herren 55 BL	TC Grün-Weiß Schönebeck
Damen 40 BKA	TC RAWA 2 / TC Heisingen	Herren 55 BKA	TC Grün-Weiß Schönebeck 2
Damen 50 BL	TIG Heegstraße	Jugend U10 gemischt	BKA ETB SW Essen
Herren BL	Sportfreunde Eigen-Stadtwald 2	Junioren U12	BL TC RAWA
Herren BKA	TC Bredenezy 2 / TV Blau-Weiß Bottrop 1	Jugend U12 gemischt	BL TC RAWA / Kettwiger TG
Herren BKB	TC Waldhof/TV Eintracht Frohnhausen 1	Junioren U15	BL Kettwiger TG
Herren BKC	TC Essen-Süd 2 / TC Sportfreunde 1	Junioren U15	BKA TC Heisingen
Herren 30 BL	TV Burgaltendorf	Junioren U15	BL ETB SW Essen
Herren 30 BKA	PSV Essen / TV Rellinghausen	Junioren U18	BKA Kettwiger TG / ETB SW Essen 2
Herren 30 BKB	TV Eintracht Frohnhausen / TB Frintrop 2	Junioren U18	BL Kettwiger TG
		Junioren U18	BL Kettwiger TG
			BKA TC RAWA

HOLE DIR NOCH HEUTE DEINE SLINGER BAG | [WEBSHOP.DUNLOPSPORTS.EU](https://www.webshop.dunlopsports.eu)

SPIELE ANDERS

Eine Ballmaschine von Spielern, für Spieler! Die leichte Slinger Bag ist gleichermaßen tragbar, erschwinglich und unglaublich einfach zu bedienen. Innerhalb einer Minute ist Dein nächster Trainingspartner bereit, Dich herauszufordern und Dein Spiel auf das nächste Level zu bringen.



Slinger®

In cooperation with

 **DUNLOP**